

# G

# TEUFEN

# Z

# -

# TEUFEN

# TEUFEN

# TEUFEN

AUSGABE 39 NOVEMBER 2002



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Seite	<b>Titelbild: Die erfolgreiche Riege der Rhythmischen Gymnastik Teufen</b>
Vorwort	3	
Adressverzeichnis	5	
Riegenübersicht	7	
Männerriege	9	
Fitness Damen/Herren	10–13	
Jugi/Kitu	14, 15	
Leichtathletik	16–19	
Läufergruppe	20–24	
Handball	25	
Rhythmische Gymnastik/Geräteturnen	26–28	
Der TVT am Eidg. Turfest im Baselbiet	30, 31	
		<b>Impressum</b>
		Ausgabe 39. seit 1980
		Auflage 3'300 Exemplare (geht gratis an alle Haushaltungen der Gemeinde Teufen)
		Redaktion/Gestaltung Mona Dörig
		Layout/Bildbearbeitung Hans Sonderegger Grafik-Studio, Unterrain 19, Teufen
		Druck Kunz Druck+Co. AG, Teufen

**Wir führen alle anfallenden Installationen – auch für  
Telefon und EDV – im Neu- und Umbau (Renovation) aus.  
Gerne beraten wir Sie.**

# **ELEKTRONEF AG**

Hauptstrasse 5, 9053 Teufen, Tel. 071 333 21 55, Fax 071 333 47 26

# **HEIERLI**

## **Zimmerei und Bauschreinerei**

9053 Teufen  
Büro und Privat  
Telefon 071 333 30 40

Tobel:  
Telefon 071 333 30 76  
Fax 071 333 43 70

**Neubauten  
Fassaden  
Treppen**

**Ausführung sämtlicher  
Zimmerei- und  
Schreinerarbeiten**



## **Hans Schiess Bedachungen AG**

9053 Teufen · Telefon 071 333 21 22  
Fax 071 333 57 22

- ◆ Steil- und Flachdächer
- ◆ Fassaden
- ◆ Gerüste
- ◆ Isolationen

### **Schlosserei**

### **Metallbau**

Türen und Fenster  
Vordächer  
Treppen und Geländer  
Wintergärten  
Balkone und Verglasungen  
Schaufenster  
Brandschutztüren  
Einbruchhemmende Türen  
Chromstahlarbeiten  
Reparaturen

# **Stöckle AG**

**St. Josefen-Strasse 32, St.Gallen**  
**Filiale Teufen**  
**Fax**  
**www.stoeckleag.ch**

**071 / 278 62 55**  
**071 / 333 38 36**  
**071 / 278 63 12**

**E-Mail: stoeckleag@paus.ch**

## Geschätzte Leserinnen und Leser Liebe Turnerinnen und Turner

Alle fünf bis sechs Jahre ist während der Vorweihnachtszeit in den Turnstunden ein besonders emsiges Treiben zu beobachten. Eigentlich untypisch für die wettkampffreie Zeit nach den Sommer- und Herbstmonaten. Die Lösung liegt aber ganz einfach auf der Hand – es stehen in Kürze wiederum TVT-Unterhaltungsanlässe auf dem Programm.

Die ganzen Vorbereitungen beginnen für die einzelnen Riegen schon lange vorher. Es heisst Ideen sammeln und diese in einer Bühnendarbietung umzusetzen. Für einige Riegen ist dies nicht allzu fern von ihrem ordentlichen Turnbetrieb, für andere hingegen eine riesige Umstellung und Herausforderung. Ich denke hier zum Beispiel an unsere Leichtathleten, die ihre Aussenanlagen gegen eine platzmässig knapp bemessene Bühne eintauschen müssen.

Kreativität ist gefragt. Viele unserer Jüngsten stehen anlässlich einer Turnunterhaltung sozusagen das erste Mal im Rampenlicht. Eine gewisse Nervosität – die allerdings nicht nur bei den Jüngsten – ist fast greifbar. Auch das gehört dazu. Ebenso wie gemütliche Stunden und Tanzmusik nach den Darbietungen. Wohin die Reise geht möchte ich Ihnen heute noch nicht im Detail verraten. Nur soviel sei gesagt, das Motto lautet TraVel Teufen. Merken Sie sich bitte den 15./16. und 22. Februar 2003 vor. Wir laden Sie bereits heute sehr herzlich ein, unsere Gäste zu sein und freuen uns, Sie im Lindensaal begrüssen zu dürfen.

Doch bevor es soweit ist, lassen wir Ihnen mit Berichten und Bildern nochmals den vergangenen Sommer Revue passieren. Ein wiederum reichbefrachtetes Programm mit unter anderem dem Eidgenössischen Turnfest im Baselbiet,

dem Gigathlon und vielen weiteren Anlässen ist bereits Vergangenheit. Lassen Sie diese Zeit nochmals aufleben. Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen.

Gerne benutze ich die Gelegenheit, Ihnen im Namen des gesamten Turnvereins Teufen und ganz persönlich herzlich für all die Sympathie und Unterstützung, die wir auch dieses Jahr wieder erfahren durften, zu danken. Dies ist für uns alles andere als selbstverständlich und immer wieder eine grosse Freude. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen bereits heute eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit und besinnliche Festtage.



Reto Altherr  
Präsident TV Teufen



Der TV Teufen am Eidg. Turnfest 2002 im Baselland

# KOLLER

## ELEKTRO-ANLAGEN

ALTE HASLENSTR. 6  
9053 TEUFEN  
TEL. 071 333 29 90



**SCHREINEREI+**  
**INNENAUSBAU**

Rütiholzstrasse 26  
9052 Niederteufen AR  
Inh. Peter Klarer  
Tel. 071/ 333 11 25  
Fax. 071/ 333 53 09

Leistungsfähiger  
Betrieb  
spezialisiert für:  
Renovationen  
Innenausbau  
Fassaden und Türen

Spezialanfertigungen  
nach Mass und Ihren  
persönlichen Wünschen



*für den Feinschmecker:*

Saisonspezialitäten-Küche  
Unsere feinen, täglich wechselnden Menus  
Preiswerte gepflegte Weine im Offenausschank  
Erlesenes aus Küche, Haus-Pâtisserie und Keller

Räume für Familienfeste, Hochzeiten und Bankette  
bis 250 Personen mit spezieller Ambiance

HOTEL **LINDE** ★★★  
ZUR **LINDE** TEUFEN  
SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT

Tel. 071 333 28 22 Fax 071 333 41 20  
CH-9053 Teufen / AR

Neu!  
«**LINIE LIGHT**»

# TONIO

Haute Coiffure Française · Intercoiffure

Hechtmühle · 9053 Teufen

Erkundigen Sie sich nach  
LINIE LIGHT

Styling Know-How ohne aufwendige Extras

**Telefon 071 333 22 32**

E-mail: [tonio.coiffure@bluewin.ch](mailto:tonio.coiffure@bluewin.ch)



## Der Turnverein Teufen

### ■ Vorstand

Funktion	Name/Vorname	Adresse	PLZ/Ort	Telefon Privat	E-Mail-Adresse
Präsident	Altherr Reto	Speicherstrasse 82	9053 Teufen	071 333 16 44	reto.altherr@ubs.com
Hauptkassierin	Preisig Doris	Weiherrstrasse 11	9053 Teufen	071 333 41 30	fdpreisig@bluewin.ch
Aktuarin	Panella Paola	Steinerstrasse 4	9052 Niederteufen	071 333 27 03	panella@bluewin.ch
Technischer Leiter	Höhener Bruno	Speicherstrasse 47	9053 Teufen	071 333 46 11	bhoehener@smile.ch
Besondere Aufgaben & Anlässe	Uehli Bodo	Schützenbergstrasse 4	9053 Teufen	071 333 21 65	b.uehli@bluewin.ch
PR & Marketing	Dörig Monika	Kantenstell	9050 Appenzell	071 787 46 16	mdoerig@dachcom.ch

### ■ Technische Kommission Aktive

Technischer Leiter	Höhener Bruno	Speicherstrasse 47	9053 Teufen	071 333 46 11	bhoehener@smile.ch
Männerriege	Kräutler Remo	Alte Haslenstrasse 11b	9053 Teufen	071 333 13 31	kraeutler@freesurf.ch
Fitness Damen	Preisig Gaby	Friedhofstrasse 7	9053 Teufen	071 333 41 48	preisigg@post.ch
Fitness Herren	Preisig Peter	Hint. Lortanne 3	9053 Teufen	071 333 16 80	fampreisig@hotmail.ch
Leichtathletik	Wylar Karl	Bächlistrasse 11	9053 Teufen	071 330 02 39	karl.wylar@gmx.ch
Handball	Höhener Bruno	Speicherstrasse 47	9053 Teufen	071 333 46 11	bhoehener@smile.ch
Läufergruppe	Stadler Markus	Grünaustrasse 5	9053 Teufen	071 333 49 76	hmstadler@bluewin.ch

### ■ Technische Kommission Nachwuchs

Techn. Leiter Nachwuchs	a.i. Höhener Bruno	Speicherstrasse 47	9053 Teufen	071 333 46 11	bhoehener@smile.ch
Jugi (Mädchen&Knaben)	Nef Urs	Hauptstrasse 5	9053 Teufen	071 333 47 49	ursnef.teufen@gmx.ch
Kinderturnen	Bischoff Annelies	Rütihofstrasse 3a	9052 Niederteufen	071 333 37 84	j.-a.bischoff@bluewin.ch
Muki-Turnen	Koller-Illi Margrit	Wellenrüti 585	9053 Teufen	071 333 47 38	kollerh@bluewin.ch
Leichtathletik	Raymann Christoph	Hochwachtstrasse 16	9000 St.Gallen	071 278 40 02	craymann@gmx.ch
Handball	Höhener Bruno	Speicherstrasse 47	9053 Teufen	071 333 46 11	bhoehener@smile.ch
Rhythmische Sportgym.	Cortesi Marlis	Stofelrain	9053 Teufen	071 333 42 46	mcortesi@hubersuhner.com
Geräteturnen	Hess Monika	Zugenhaus 562	9053 Teufen	071 333 46 16	monika.hess@gmx.ch

**Gut - Besser - am besten**

**Mettler & Tanner AG**  
**Bauunternehmung**

**Rufen Sie uns an für Ihr Bauvorhaben! 071 333 15 90**



**Metzgerei und Wursterei zum Schützengarten  
Karl Hörler**

Hauptstrasse 1, 9053 Teufen  
Telefon 071 333 15 20, Fax 071 333 42 26

**Feine Appenzeller Spezialitäten**

Wir empfehlen:  
Tüüfner-Bröckli  
Appenzeller Pantli  
Appenzeller Siedwürste



Ihr Peugeot-Partner:



**ROTBACH-GARAGE DREXEL AG**  
**LANDHAUSSTRASSE**  
**9053 TEUFEN**  
Telefon 333 34 35, e-mail: drexelgarage@swissonline.ch

**Wir planen Ihren Erfolg!**

- Beratung
- Planung
- Projektierung
- Bauleitung
  
- Hochbau
- Tiefbau
- Umwelttechnik
- Bauwerkerhaltung
- Netzinformationssystem (GIS/NIS)

**wieser stacher**  
INGENIEUR BÜRO

Hechtmühle  
Postfach  
9053 Teufen



# Riegenübersicht

Riegen	Gruppe	Alter	Ort	Tag	Zeit	Leiter	Telefon
<b>Männerriege</b>	Senioren	frei	Turnhalle Dorf	FR	19.00–20.30	Köbi Graf	071 333 17 64
	Senioren-«Spiele»	frei	Turnhalle Dorf	DI	08.30–10.00	Ernst Longatti	071 793 12 34
	Männer	frei	Turnhalle Dorf	FR	20.30–22.00	Remo Krätler	071 333 13 31
	Volleyball	frei	Turnhalle Landhaus	DI	20.30–22.00	Remo Krätler	071 333 13 31
<b>Fitness Herren</b>	Fitness/Gymnastik	ab Jg. 86	Sporthalle Landhaus	FR	20.30–22.00	Peter Preisig	071 333 16 80
<b>Fitness Damen</b>	Fitness/Gymnastik	ab Jg. 86	Sporthalle Landhaus	DI	20.30–22.00	Gaby Preisig	071 333 41 48
<b>Jugi</b>	Mädchen und Knaben	5.–9. Kl.	Sporthalle Landhaus	DO	17.30–19.00	Andreas Höhener	071 333 52 83
	Mädchen und Knaben	3.+4. Kl.	Sporthalle Landhaus	DI	17.30–19.00	Florian Studach	071 335 70 75
	Knaben	1.+2. Kl.	Sporthalle Landhaus	DI	17.30–19.00	Peter Preisig	071 333 16 80
	Mädchen	1.+2. Kl.	Turnhalle Dorf	MO	17.45–19.00	Nadine Nessensohn	071 333 12 38
	Mädchen und Knaben	1.+2. Kl.	Turnhalle Niederteufen	MO	17.30–19.00	Silvia Romano	071 333 38 43
<b>Kinderturnen</b>	Mädchen und Knaben	Kindergarten	Turnhalle Dorf	MO	16.00–17.00	Silvia Krätler Weiler Claudia	071 333 13 31 071 333 20 13
	Mädchen und Knaben	Kindergarten	Turnhalle Niederteufen	MO	16.15–17.15	Annelies Bischoff Monika Grämiger	071 333 37 84 071 333 53 79
<b>Muki-Turnen</b>	Mutter und Kind	ab 3 Jahren	Turnhalle Landhaus	DI	09.00–10.00	Marion Schwarz	071 333 46 41
	Mutter und Kind	ab 3 Jahren	Turnhalle Niederteufen	DI	09.00–10.00	Esther Benz-Götti	071 333 28 49
	Mutter und Kind	ab 3 Jahren	Sporthalle Landhaus	MI	09.00–10.00	Margrit Koller-Illi	071 333 47 38
<b>Leichtathletik</b>	Aktive	ab Jg. 85	Sporthalle Landhaus	MO/MI/FR	19.00–21.00	Karl Wyler	071 330 02 39
	Jugendgruppe	Jg. 86–88	Sporthalle Landhaus	MO/FR	18.00–20.00	Patrick Eggenberger	071 344 35 64
	Nachwuchs	Jg. 90–93	Sporthalle Landhaus	MO/FR	17.30–19.30	Christoph Raymann	071 278 40 02
	Läufergruppe	frei	Sporthalle Landhaus	DI/FR	18.30–20.00	Markus Stadler	071 333 49 76
	Jogginggruppe	frei	Turnhalle Landhaus	MI	09.00–10.30	Vreni Gmür	071 333 32 91
<b>Handball</b>	Aktive 4. Liga	ab Jg. 83	Sporthalle Landhaus	DO	19.00–20.30	Bruno Höhener	071 333 46 11
	Junioren U19	Jg. 84–88	Turnhalle Landhaus	MO	19.30–21.00	Bruno Höhener	071 333 46 11
<b>Rhythmische Gymnastik</b>	Mädchen	Jg. 87–95	Sporthalle Landhaus	MO/MI/FR/SA	gemäss Trainingsplan	Marlies Cortesi Heidi Burch	071 333 42 46 071 333 34 89
<b>Geräteturnen</b>	Mädchen	Kat. 1–3	Sporthalle Landhaus	MI	16.30–18.00	Monika Hess	071 333 46 16
	Mädchen	Kat. 4–5	Sporthalle Landhaus	MI	17.30–19.30	Monika Hess	071 333 46 16
	Mädchen	Kat. 3–5	Turnhalle Dorf	SA	09.45–11.45	Monika Hess	071 333 46 16



Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen schnell und unbürokratisch aus der Patsche.

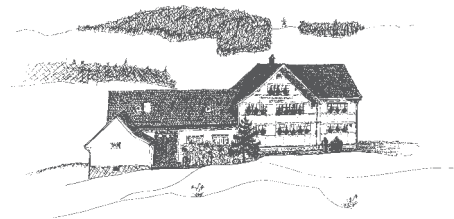
**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

**Agentur Teufen**

Thomas Zellweger

**Generalagentur Adrian Künzli**

Agentur Teufen	071 333 44 77
Agentur Trogen	071 343 70 70
Agentur Heiden	071 898 80 80
Büro Gais	071 793 14 92



# Restaurant Schönenblihl

HEIMELIGES  
APPENZELLER BEIZLI  
KÄSESPEZIALITÄTEN

FAMILIE RUEDI UND FRIEDA PREISIG,  
9053 TEUFEN, TELEFON 071 333 11 22

**Typografie. Gestaltung. Texte.  
Schriftsatz. Logos. Layouts.  
Digitale Fotografie.  
Bildbearbeitung. Bildscans.  
Arbeitsvorbereitungen für  
Drucksachen aller Arten.**

Mit  Rat  
und  Tat...

...steht Ihnen zur Verfügung:

**Hans Sonderegger**

Grafik-und MacComputer-Studio

Unterrain 19, 9053 Teufen

Telefon 071 333 25 73, Fax 071 333 25 03

E-Mail: hsonderegger\_grafik@bluemail.ch

**Wir drucken mit der modernsten  
Offsetdruckmaschine von**

**HEIDELBERG**

**Speedmaster CP 2000 SM 74-5P**



**kunzdruck**

Kunz-Druck & Co. AG

Hauptstrasse 51

9053 Teufen AR

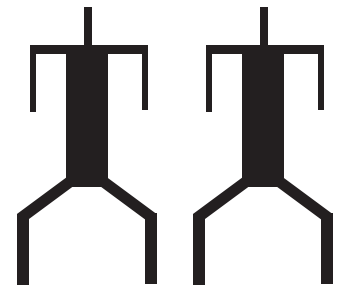
Telefon 071 333 24 33

Fax 071 333 19 18

ISDN 071 333 27 37

e-mail: kunzdruck@bluewin.ch

www.kunz-druck.ch



## Die Männerriege, das jüngste Mitglied des TV Teufen bietet



Teilnehmer der Männerriege am ETF in Baselland.

### Wettkämpfe

Auch dieses Jahr nahm die Männerriege wiederum an diversen Wettkämpfen teil.

Je eine Mannschaft der Volley- sowie der Faustballer bestritten im Frühjahr die kant. Meisterschaften. Die Fauster errangen dabei den hervorragenden zweiten Platz. Die Volleyballer kamen auf Rang 6.

Am Männerspieltag in Herisau belegte die Faustballgruppe in der Kategorie C/D den dritten Platz. Ein Höhepunkt in unserer Riege war dieses Jahr die Teilnahme am ETF Basel. Damit verbunden wurde eine wunderschöne kulinarische Reise ins Elsass.

### Jahresprogramm

Fester Bestandteil sind die Bergwanderungen (dieses Jahr dreitägiger Ausflug ins Bündner Oberland und ins Tessin), ferner die Turnfahrt ins Glarnerland sowie die Turnfahrt der älteren Garde nach Salem. Während der Sommerpause bestreitet Wilfried Schelling das Sommerprogramm jeweils am Freitagabend. Speziell zu erwähnen wäre die Besichtigung des Hundertwasserhauses in Altenrhein.

Am 1. August betreibt die Männerriege schon seit Jahren die allseits bekannte Festwirtschaft. Mit dem Klausabend, dem Preisjassen und der Neujahrsbegrüssung klingt unser Jahresprogramm aus.

Seit unserem Beitritt in den TVT finden des öfteren gemeinsame Turnstunden mit der Fitnessriege der Herren statt.

Remo Kräutler

### Turnstunden:

#### Senioren

Freitag 19.00 bis 20.30 Uhr  
Turnhalle Dorf Leiter: Köbi Graf

#### Senioren-«Spiele»

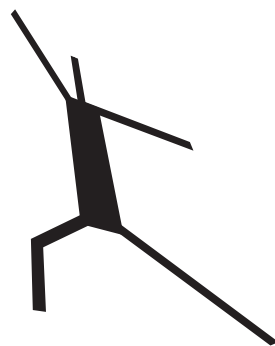
Dienstag 08.30 bis 10.00 Uhr  
Turnhalle Dorf Leiter: Ernst Longatti

#### Männer

Freitag 20.30 bis 22.00 Uhr  
Turnhalle Dorf Leiter: Remo Kräutler

#### Volleyball

Dienstag 20.30 bis 22.00 Uhr  
Turnhalle Landhaus Leiter: Remo Kräutler



# Eidg. Turnfest Basel 2002



## Turnfest in Basel bei brütender Hitze ...

Eindrücke, Emotionen und Enttäuschungen vom Eidg. Turnfest in Basel

Maja Heeb ...

Unsere Gymnastikvorführung war auf den Samstag (14.35 Uhr) angesagt. Schon bald nach Mittag wärmten wir uns beim Einlaufen etwas auf und flüchteten dann schweissgebadet wieder an den spärlich vorhandenen Schatten. Nach einer Erfrischung und dem Anziehen des Gymnastiktenus ging's dann auf zum Wettkampfplatz. Alle waren auf's höchste angespannt und schon bald hiess es, sich bereitzustellen. Die Musik begann. Voll konzentriert und mit grosser «Spritzigkeit» turnten wir vor grossem Publikum unseren Wettkampfteil. Alle gaben bei dieser letzten Gymnastikvorführung ihr Bestes. Nach vier Minuten war alles vorbei. Glücklicherweise verliessen wir den Platz. Die Last und Anspannung, die auf uns ruhten, war weg. Die vielen harten und aufwendigen Trainings waren vergessen. Endnote: 9.15.

Angela Höhener ...

In guter Erinnerung werden mir wohl die tolle Kameradschaft und die guten Kontakte untereinander bleiben. Auch das Wetter liess nichts zu Wünschen übrig und die Wettkämpfe waren für uns erfolgreich.

Eher in etwas negativer Erinnerung: Essen und Trinken war viel zu teuer und die Organisation liess etwas zu wünschen übrig.

Andrea Rimensberger ...

Es war mein erstes grosses Turnfest. Es hat mir sehr gut gefallen, vor allem der Gemeinschaftsgeist. Schlecht fand

ich, dass es auf dem Hauptareal keine Duschen oder sonstige Sanitären Anlagen gab!!!

Katja Cabras ...

Ich persönlich fand es sehr schön, dass wir bereits am Freitag mit dem Car nach Basel fahren durften. Es war vom TVT alles sehr gut organisiert worden. Besichtigung des Festgeländes, die Transfers und natürlich die Hotelübernachtung. Wir genossen auch das «Fanen» am Freitagnachmittag beim Männerturnen.

Etwas enttäuschend fand ich, dass wir für die «Kaleidoskop-Vorführung» vom Samstagabend in der Arena einen happigen Eintritt von 25 Franken pro Person bezahlen mussten, obwohl wir ja im Besitze einer Festkarte waren. Wir haben dann den Eintritt bezahlt und mussten leider feststellen, dass die Tribünen nicht voll waren. Sehr schade, denn das Programm war einfach super.

Corina Inauen ...

Das Eidg. Turnfest war für mich eine grosse Enttäuschung! Die Organisation war miserabel und die Preise gesalzen. Wenn das Turnfest nicht so ein Traumwetter gehabt hätte, wären die Basler ersoffen. Sie hätten keine Ausweichmöglichkeiten gehabt. Ziemlich das einzige was wirklich gut geklappt hat, war die Abreise. Das hat mich sehr überrascht, wieviele Leute sie innerhalb kürzester Zeit transportieren konnten.

Auch wenn die Enttäuschung über die Organisation gross war, machten wir uns selbst möglichst viele lustige Stunden, was uns auch gelang. Das ETF bleibt mir dennoch in guter Erinnerung. Man muss das Schlechte einfach ein bisschen vergessen.

## Turnstunden:

### Fitness/Gymnastik

Dienstag 20.30 bis 22.00 Uhr  
Sporthalle Landhaus Leiterin: Gaby Preisig

### Gymnastik

Dienstag 19.00 bis 20.30 Uhr  
Sporthalle Landhaus Leiterin: Susanne Höhener

Freitag 19.00 bis 20.30 Uhr  
Sporthalle Landhaus Leiterin: Susanne Höhener

Martina Oehri ...

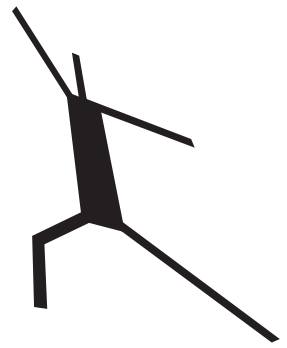
Zu dritt war uns der Weg zur Unterkunft zu weit. So schlugen wir unser Nachtlager auf der Rundbahn unter einem Zelt auf. Ein bisschen hart war es schon, aber trotzdem gemütlich und frisch. Die Ameisen schienen meine Sporttasche sehr zu lieben und sie wanderten gemütlich ein und aus als gehöre sie Ihnen. Morgens um 6.30 Uhr wurden wir wieder von der Sonne geweckt. Endlich gab es auch die langersehnte und erfrischende Dusche.

Annelies Bischof ...

Am Sonntag morgen im Blick erscheint für alle ein erschreckendes Bild «Tische und Bänke» als Scheiterhaufen. Von Abfall zu Abfalltonnen mußte man mehr als 50 Meter laufen. Und das Entleeren der Abfalltonnen klappte überhaupt nicht. Ganz einfach eine schlechte Organisation. Auch die Preise für Esswaren und Getränke waren überrissen. Die Festkarte kostete für jeden Turner 160 Franken (wurde vom Verein übernommen) inbegriffen 1 Nachtessen, 1 Übernachtung und 1 Frühstück. Das Schlussprogramm am Samstagabend kostete nochmals für alle Zuschauer «Turner oder nicht Turner» einen Eintritt zwischen 15 und 25 Franken. Aber alle Turnerinnen und Turner machten die Vorführung kostenlos. Wir genossen das Turnfest in einer gemütlichen Gartenwirtschaft.

Regula Gschwend

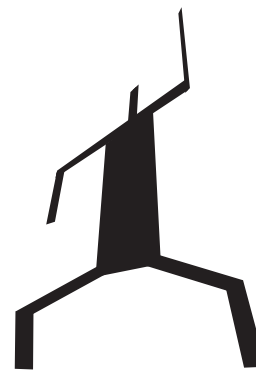
Das Turnfest in Basel ist etwas besonderes gewesen, da es leider für «öppi en» das letzte Aktive war. Hoffen wir alle, dass sie uns als Fan erhalten bleiben. Wir hatten es immer lustig, auch wenn eine gewisse Disziplin manchmal anstrengend sein kann. Der Erfolg gibt uns aber Recht. An dieser Stelle einen Aufruf an alle Gymnastik-Fans; «Chömed doch emol zo ös go inä luegä.»



## Badifest

Am 1. Freitag in den Sommerferien trafen sich einige Unentwegte im Schwimmbad zu diversen lustigen Spielen. Wie der Photoauszug zeigt. Also lassen wir die Bilder sprechen ...





## Eidg. Turnfest Basel 2002



Nach den Winter- und Frühlingstrainings war es endlich soweit. Das Abenteuer Eidgenössisches Turnfest konnte beginnen. Am Freitag 21. Juni fuhren die Fitness Herren und die Gymnastikgruppe ins Baselbiet, wo wir am Nachmittag, in Sissach am Fit+Fun-Wettkampf teilnahmen. Unter lautstarker Unterstützung der Männerriegler und den Fitnesslerinnen absolvierten wir die Disziplinen mit einem super Einsatz, was später in der Rangliste nachzulesen war. Wir erreichten den 11. Rang von 67 gestarteten Sektionen. Das sehr heisse Sommerwetter einerseits und der 20 minütige Platzregen (Bild rechts) konnten der tollen Stimmung nichts anhaben. Beinahe schafften wir den Rekord, am meisten Leute unter einen Sonnenschirm zu bringen...

Vor dem Nachessen trainierte die Gymnastikgruppe, ein letztes mal, kurz aber intensiv. Die Hitze und die aufkommende Nervosität nagten jedoch an der Konzentration. Trotzdem war man voll motiviert für den Sektionswettkampf, der am Samstag über die Bühne ging. Nach dem feinen Nachessen in Eptingen, fuhren wir ins deutsche Grenzach, um dort zu übernachten. So waren wir weg vom Festrummel und konnten uns in Ruhe auf den Höhepunkt des Vereinsjahres vorbereiten.

Samstag morgen: Anspannung, Nervosität, jede und jeden überkam es, Turnfeststimmung – vor dem Wettkampf – eben! In Bad Bubendorf rief uns «Noggi» nochmals zusammen, erklärte zum letzten mal den zeitlichen Ablauf

des Wettkampfes. Alle waren eine kurze Zeit beieinander, ob Leichtathleten, Gymnastiker, Fitnessler, Schlachtenbummler – mit dem selben Ziel – einen super Wettkampf zu leisten. Jeder für sich und doch als TV TEUFEN. Nun, der Wettkampf gelang bestens, so erarbeiteten wir den sensationellen 3. Rang in der 1. Stärkeklasse. Es darf nicht vergessen werden, der TV Teufen ist und bleibt ein Landverein... Darum werte ich diese Leistung ganz hoch ein. Einige grosse Stadtvereine konnten wir hinter uns lassen. Es ist weiss Gott nicht selbstverständlich in der 1. Stärkeklasse zu starten. Auf diese Leistung dürfen wir stolz sein!



### Turnstunden:

#### Fitness/Gymnastik

Freitag 20.30 bis 22.00 Uhr  
Sporthalle Landhaus Leiter: Peter Preisig

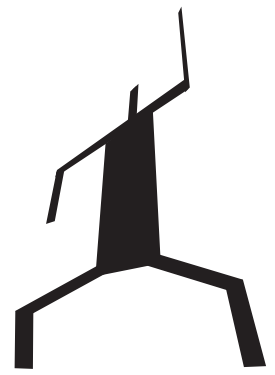
#### Gymnastik

Dienstag 19.00 bis 20.30 Uhr  
Sporthalle Landhaus Leiterin: Susanne Höhener

Freitag 19.00 bis 20.30 Uhr  
Sporthalle Landhaus Leiterin: Susanne Höhener

Die Wettkampfanspannung löste sich und so erlebten wir eine gemütliche und lustige Samstagnacht, in einem Gartenrestaurant in Liestal. Natürlich wurde auch der Geburtstag von Werner Holderegger ausgiebig gefeiert.

Marc und Peter Preisig



## Rückblicke und Vorschau



Am Turnfest im Baselbiet:  
Fröhlich gestimmt und...

Über die Sommerferien boten wir ein Alternativprogramm an, das von einigen Turnern und Turnerinnen genutzt wurde.

Bei der Papiersammlung am 24. August war auch Kraft und Ausdauer gefragt. Mussten doch Unmengen von Papier und Karton zusammengetragen werden und in Grossmulden deponiert werden. An dieser Stelle sei allen Helfern recht herzlich gedankt. Besonders bedanken möchten wir uns bei folgenden Gewerbetreibenden, die uns immer wieder mit Transportmitteln unterstützen:

- Emil Heierli Zimmerei und Bauschreinerei
- Rolf Waldburger Zimmerei und Bauschreinerei
- Rotmund AG Schreinerei
- Hans Schiess Bedachungen
- Oskar Fässler AG Sanitäranlagen
- Bruno Mösli Wasserversorgung Gemeinde Teufen

### Senioren Wettkampf vom 30. August in Speicher

Vor gar nicht allzu langer Zeit hätten sich einige der Fitnessler nicht vorstellen können, an einem Leichtathletik Seniorenwettkampf mit zu wirken. Es trafen sich dann dennoch neun «Senioren» zu einem «gemütlichen» Abend mit mehr oder weniger sportlichen Vorsätzen. Jeder konnte sich 4 Disziplinen nach seinem Gutdünken (Talent) aussuchen. Beim Schleuderball stellten sich bei einigen leichte Rotations- und Orientierungsprobleme ein. Aber da es ja keine Minuspunkte gibt (Schuss ging nach hinten),

und nur ein paar Äpfel vom Baum fielen, reden wir nicht weiter darüber. Auch beim Kugelstossen gibt es Regeln, die es vor und nach dem Stoss zu beachten gibt. Hoffentlich sind die beim nächsten Wettkampf noch ALLEN bekannt, dann gibt es weniger Nuller zu verzeichnen!

Das wichtigste beim 75 Meterlauf ist es, gut einzulaufen, damit man nicht nach dem Spurt wochenlang an einer Muskelzerrung leidet. Oder man setzt sich ein anderes Ziel: Stilistisch sauber ins Ziel zu kommen, wie unsere zwei ältesten Senioren. Beim Wurfkörper musste für unseren besten Werfer weiträumig evakuiert werden, für einen soo... weiten Wurf war einfach die Anlage zu kurz! Die härteste Disziplin folgte am Schluss: Das gemütliche Zusammensitzen bei einem Teller Spaghetti und einem Glas W wie Wasser oder ... Bis in die frühen Morgenstunden wurde dieser Disziplin gefrönt. Es war ein gelungener Anlass für jeden Fitness-Senior.

Walter Gygax

### Vorschau:

Natürlich bleibt die Zeit nicht stehen und der nächste Gesamtvereinsanlass steht bevor. Ein gemütlicher und kulinarischer Grossanlass ins Elsass, verspricht die Turnfahrt zu werden. Zum Schluss ein herzliches Dankeschön allen Fitnessleitern für die Trainingseinheiten und auch allen Fitness-Mitgliedern.

### Gymnastikgruppe:

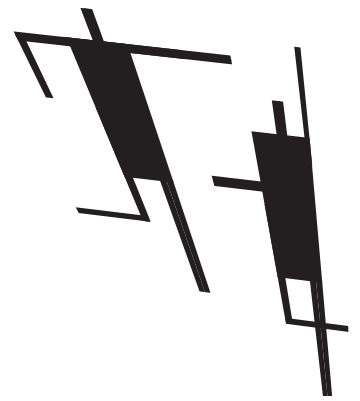
Mit dem Auffahrtstraining konnten wir das erste Mal im Freien trainieren. Die optimalen Wetterverhältnisse liessen ein sehr intensives Training zu, was auch genutzt wurde. Mit einem Grillplausch wurde dieses zur Tradition gewordene Training abgeschlossen. Denn 2 Tage später, starteten wir am «Chläggicup» in Wilchingen zum ersten Vorbereitungswettkampf. Den 2. bestritten wir am 8. Juni in Dussnang. Aufgrund der Erkenntnisse der 2 Wettkämpfe versuchte das Leiterteam mit der Gruppe die Zeit bis zum Turnfest optimal zu nutzen. Das innere Feuer sollte wieder brennen, was dann auch im letzten Training, ein Tag vor dem Turnfest, zu spüren war. Mit der Übernachtung im Hotel vom Freitag auf den Samstag, versuchten wir den Druck von der Gruppe zu nehmen. Die sportlichen Ziele vom Gesamtverein waren allen bekannt und bewusst. Nun, die Gymnastik leistete ihren Teil zum guten Resultat bei. Ein Eidgenössisches Turnfest ist immer ein Abschluss und zugleich ein Neuanfang.

Der Abschluss soll und muss dem Neuanfang eine Chance geben und tatkräftig unterstützen. Das heisst ganz einfach: Die jungen, initiativen Leiter sollen ihre Ideen verwirklichen können, ihre Erfahrungen sammeln, mit der Unterstützung der älteren Turner und Turnerinnen!!! Denkt zurück: Wir haben auch einmal angefangen...

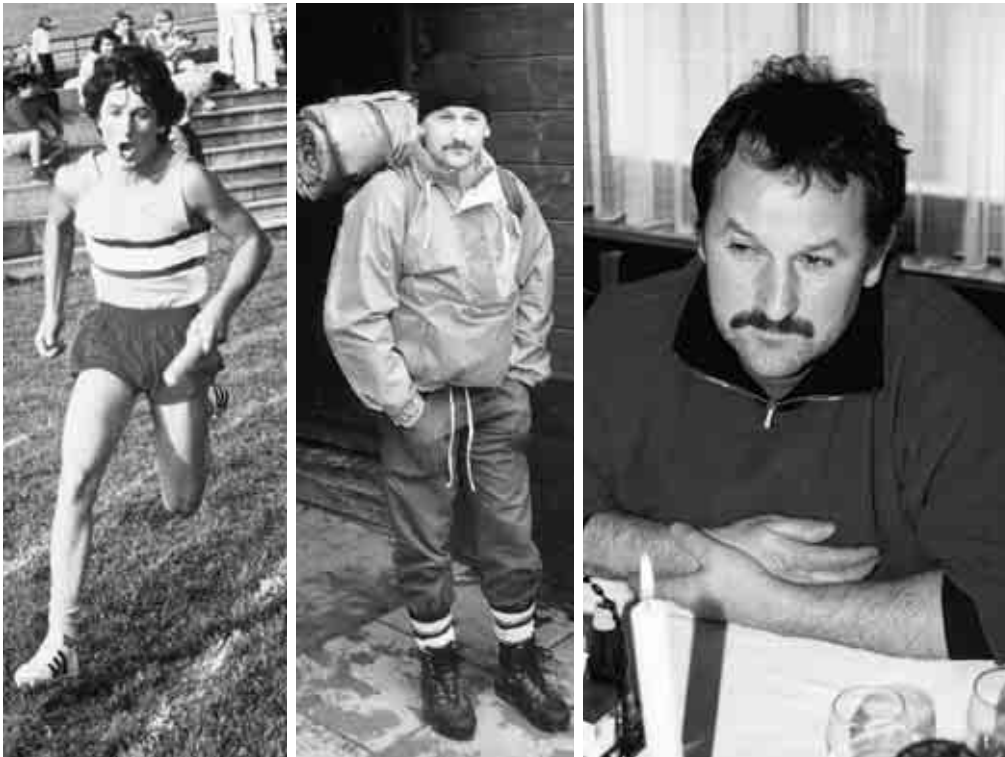
Peter Preisig



... sehr müde!



# Fast 30 Jahre im Dienste der Jugi Teufen – Vielen Dank Peter



Peter Preisig ist nach fast 30-jähriger Leitertätigkeit als Jugileiter zurückgetreten. Peter, für Deinen unermüdlchen Einsatz für die Jugi Teufen danken wir Dir herzlich. Etwa 400 Knaben und Mädchen hast Du als Jugileiter betreut. Im Turnverein Teufen hat wohl kaum ein Jugendlicher, der die Jugi besuchte, nicht bei Dir die Grundzüge von Korball, Geräteturnen, Völkerball, Leichtathletik und vielem mehr gelernt. Es dürften wohl etwa 2000 Turnstunden gewesen sein die Peter leitete. Immer bestens vorbereitet und ausgerüstet mit neuen Ideen stand er vor der Jungmannschaft. Weiter sind es Wanderungen, Jugilager, Schlittenrennen, Stafettenmeisterschaften oder die Jugitage von denen jeder einzelne Anlass Geschichten über Peter zu erzählen hätte. Du hast die Gemeinschaft und das Leben im Turnverein Teufen wie kaum ein anderer geprägt.

Die Jugendriege hat sich seit dem Eintritt von Peter als Jugileiter im Jahre 1975 oder 1976 (die Aufzeichnungen dazu sind leider nicht gesichert) komplett verändert. Die Jugi war damals noch eine reine Knabenriege in der in kurzen roten oder weissen Turnhosen und ärmellosen weissen Unterleibchen und natürlich Barfuss geturnt wurde. Das Einlaufen wurde damals nicht zu poppiger Hip-Hop-Musik sondern zum Takttschal des Tamburin geleitet und auf den Pfiff des Leiters musste in Reih und

Glied, der Grösse nach, eingestanden werden. Stramm, Blick gerade aus, linker Arm angewinkelt und der Rechte eng am Körper anliegend, gab es fast etwas wie militärischer Drill. Heute mehr als zwei Jahrzehnte später turnen Mädchen und Knaben zusammen. Spielerisch werden die jungen Turnerinnen und Turner auf die verschiedenen Disziplinen vorbereitet.

Peter ist einer der vielseitigsten und hilfsbereitesten Turnkameraden überhaupt. Er hat Spuren in der Jugi, Handball, Leichtathletik, der Fitness und der Gymnastik hinterlassen. Er ist Freund und Respektsperson in einem, er sagt was Sache ist, tritt gradlinig auf und sein Humor ist einmalig.

Ein besonderes Erlebnis ist, wenn Peter von vergangenen Zeiten erzählt – vom WK, von der RS in Isonne, von den Jugitagen, Lagern, Skirennen, den Turnfesten und vielem mehr. Auch wenn ich viele der Geschichten bereits kenne – seine Erzählkunst ist einzigartig und es macht immer wieder Spass aus vergangenen Zeiten zu hören.

Dass die Jugi jetzt auf seinen erfahrensten Leiter verzichten muss, ist schade – und diese Lücke zu schliessen ist kaum möglich. Besonders wichtig ist mir aber, dass Peter den Leitgedanken, dass die Jugi das Reservoir für den Gesamtverein darstelle und der Turnverein nur mit einer

**Turnstunden:**

**Mädchen und Knaben 5.–9. Klasse**

Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr  
 Sporthalle Landhaus Leiterteam: Peter Preisig  
 Gaby Preisig  
 Andreas Höhener

**Mädchen und Knaben 3.+4. Klasse**

Dienstag 17.30 bis 19.00 Uhr  
 Sporthalle Landhaus Leiterteam: Florian Studach  
 Daniel Preisig

**Knaben 1.+2. Klasse**

Dienstag 17.30 bis 19.00 Uhr  
 Sporthalle Landhaus Leiterteam: Corina Kast  
 Marc Preisig

**Mädchen 1.+2. Klasse**

Montag 17.45 bis 19.00 Uhr  
 Turnhalle Dorf Leiterteam: Nadine Nessensohn  
 Andrea Rimensberger  
 Fabienne Tissi

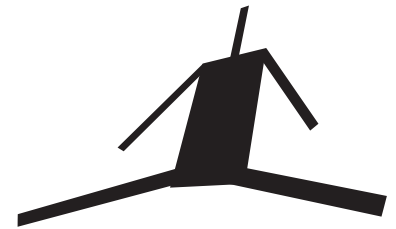
**Mädchen und Knaben 1.+2. Klasse**

Montag 17.30 bis 19.00 Uhr  
 Turnhalle Niederteufen Leiterteam: Silvia Romano  
 Sonja Taddei

starken Jugendriege sportlich, vor allem aber gesellschaftlich Erfolg haben wird, prägte. Diesen Leitgedanken hat er wie kein zweiter vertreten.

Mir ist bewusst, dass es in der heutigen Gesellschaft kaum möglich ist, Personen wie Peter zu finden, die sich Woche für Woche über eine derart lange Zeit der Gemeinschaft zur Verfügung stellen. Gerade darum möchten wir Dir Peter für Dein unermüdlches Wirken für die Jugi von Herzen danken.

Urs Nef



## D'Kitu-Turner sind lustig, d' Kitu-Turner sind froh...

So tönt's noch immer jeden Montag um 16.00 Uhr aus der Turnhalle Dorf- manchmal so energisch und laut, dass wohl halb Teufen mithören kann!

Die letzten Jahre turnten wir immer mit nahezu 30 Kindern im Alter von 4 bis 7 Jahren. Zu Zweit ist eine so grosse Kinderschar jedoch schlecht überblickbar. Dies veranlasste uns, diesen Sommer die Teilnehmerzahl auf 24 Kinder zu beschränken. Es tut Claudia und mir natürlich sehr leid, dass dadurch einige Kinder auf die Warteliste gesetzt werden mussten! Ein Appell an Mütter, Väter, Jugendliche und Junggebliebene, die Freude am Turnen mit Kindern haben: mit ein oder zwei weiteren Leitern könnten wir eine zweite Gruppe gründen!

Auch dieses Jahr können wir wieder auf ein erfolgreiches Frühlingsmärtli zurückblicken. Allen Müttern ein herzliches Dankeschön für all' die feinen Kuchen und Torten, die wir verkaufen durften!

Alle anderen Riegen berichten in dieser Ausgabe bestimmt von ihrer Teilnahme am Eidg. Turnfest. Da können wir leider nicht mithalten. Aber wir haben statt einer Reise nach

Basel eine Weltreise mit Tüchern gemacht. Und wenn wir mal nicht auf eine grosse Reise gehen, lernen wir den Umgang mit allen Hallengeräten, von denen Trampolin und Ringe am beliebtesten sind. Auch lernen wir das „Rädli“ und eine Rolle vorwärts. Spiele, Lieder oder Fingerversli sollen natürlich auch nicht zu kurz kommen! Alljährlich besuchen wir vor den Weihnachtsferien mit dem Kitu Niederteufen das Puppentheater bzw. die Kellerbühne in St.Gallen oder wir machen mit oder ohne Schlitten einen Ausflug auf einen umliegenden Hügel mit anschliessendem Zvieri.

Einen grossen Auftritt werden wir nächstes Jahr im Februar haben: da findet nämlich die Turnerunterhaltung statt und dafür beginnen wir bald mit Proben, an denen hoffentlich alle Kitu-Kinder zahlreich mitmachen werden.

Für die Kitu-Leiterinnen  
Silvia Krätler

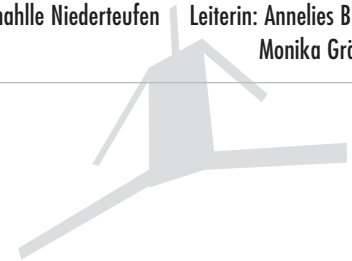
### Turnstunden:

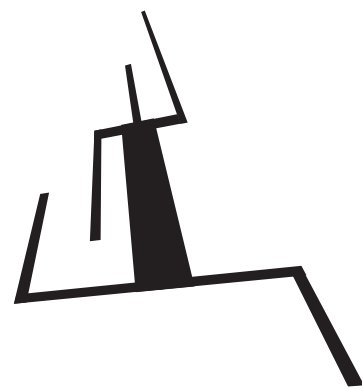
#### Mädchen und Knaben Kindergarten

Montag	16.00 bis 17.00 Uhr
Turnhalle Dorf	Leiterin: Silvia Krätler Weiler Claudia

#### Mädchen und Knaben Kindergarten

Montag	16.15 bis 17.15 Uhr
Turnhalle Niederteufen	Leiterin: Annelies Bischoff Monika Grämiger





# Saisonrückblick der Leichtathleten 2002



Eine bunte Saison wars, soviel zum Saisonrückblick. Was dazu zu sagen ist, kommt von den Athleten selbst. Sie haben erlebt, waren dabei und haben berichtet, jeder in seiner Art.

## Trainingslager Cesenatico

Seraina Heis: «Das Lager war richtig spassig und einfach genial. Wir haben alle hart trainiert, damit die Leistungen verbessert werden konnten. Das Wetter hätte für eine Freiluftsportart besser sein können: es hat so gut wie immer geregnet, die Sonne zeigte sich erst bei der Abreise...»

## 5.Mai LMM, Teufen

Petra Boppert: «Der Wettkampf war eigentlich super, die Leistungen aller gut. Das Wetter hatte zum Glück gute Laune, und Zuschauer hatte es nicht zuviel und nicht zu wenig.»

## 9.Mai GESA-Cup, Altstätten

Judith Raymann: «Die Frauen überzeugten am Wettkampf vor allem im Wurfbereich, die Goldmedaille ist verdient. Bei den Männern lief nicht alles optimal, doch beim ersten schönen und warmen Sommerwetter lief das Ganze eigentlich recht gut, alle waren motiviert.»

## 25.Mai SVM Vorrunde, Wil

Lukas Ebnetter: «Die Stimmung wurde etwas vom schlechten Wetter getrübt. Aber wir sagten uns, dass alles eine Sache der Einstellung ist und machten das Beste daraus. Es

war ja für alle gleich. Und so hatten wir es wie immer lustig und feuerten unsere Mitteilnehmer heftig an. Viele Stammathleten fehlten und andere waren nicht in Top-Verfassung, es reichte trotzdem zu Silber.»

## 8./9.Juni SGALV Einkampfmeisterschaften, Wil

Daniel Krätzler: «Es war lässig.» (Pause) «Die Stimmung war gut (grinst), nach dem 1000 m hat es etwas geregnet, das war schön.»

## 14./15./16.Juni Turnfest Einzel, Basel

Stefan Fitze: «Im Nachhinein war die Stimmung am ersten Turnfestwochenende gut, doch die vom zweiten Wochenende ist nicht zu übertreffen! Der Wettkampf fand bei heissem Wetter statt. Am Morgen waren jeweils nur die Hot-Dog-Verkäufer zu sehen, am Nachmittag gab sogar anständig Zuschauer.»

## 21.-23.Juni Eidgenössisches Turnfest Sektion, Basel

René Wyler: «Die Stimmung im Team war gut, es herrschte wohl eine gewisse Anspannung, aber wir leisteten gutes Teamwork. Weil viele Athleten verletzt oder aus beruflichen Gründen abwesend waren, hatten wir einige kleine Probleme mit den Punkten. Doch jene Athleten, die anwesend waren, zeigten sehr gute Resultate! Das Wetter war brütend heiss, die Unterstützung durch andere Riegen und Vereine von Teufen war grossartig!»

## Turnstunden:

### Aktive

Montag	19.00 bis 21.00Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Karl Wyler
Mittwoch	19.00 bis 21.00 Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Karl Wyler
Freitag	19.00 bis 21.00 Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Karl Wyler

### Jugendgruppe (12 bis 14 Jahre)

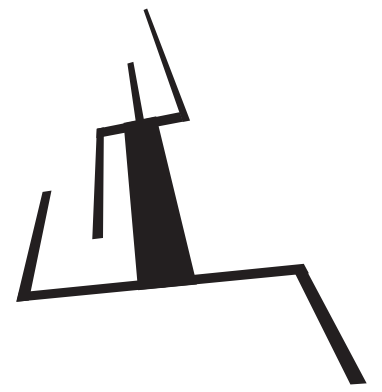
Montag	18.00 bis 20.00 Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Patrick Eggenberger
Freitag	18.00 bis 20.00 Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Patrick Eggenberger

### Nachwuchs (ab 9 Jahren)

Montag	17.30 bis 19.30 Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Christoph Raymann
Freitag	17.30 bis 19.30 Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Christoph Raymann

Schnuppern ist jederzeit erlaubt!





## Saisonrückblick der Leichtathleten 2002

### 31.Juni Athletic Cup, Teufen

Felicitas Forrer: «Es war toll. Die vielen Zuschauer, vor allem Eltern, feuerten uns zu guten Leistungen an. Ich übersprang zum ersten Mal 1.30 m im Hochsprung, hätte aber gerne noch 5 cm mehr erreicht!»

### 6./7.Juli Aktiv SM, Colombier

Iris Niederer: «Der Wettkampf war toll, obwohl es mit dem Wetter und der Leistung nicht ganz klappte. Ich sprang bei Regen nur 3.60 m, erreichte den 3. Rang und die Qualifikation für den Länderkampf in Italien, wo es mir dann aber auch nicht goldig lief....»

### Trainingslager St.Moritz

Lukas Zürcher: «Wir hatten alle miteinander Spass und gaben unser Bestes in jeglicher Beziehung. Das Wetter spielte im grossen und ganzen mit, am Abend war es jeweils etwas gewitterhaft. Am besten gefiel mir das Ausdauertraining zum Hahnensee mit der ganzen Jugendgruppe.»

### 24.August Athletic Cup Final Altstätten/Migros Sprint Final Rüthi

Jaqueline Hohl und Felicitas Forrer: «Der Migros Sprint war etwas schlecht organisiert. Man musste einfach zu lange warten, manchmal auf den Start und dann auf das Rangverlesen. Aber wir hatten es gut zusammen. Der Athletic Cup war super. Das Wetter etwas heiss, aber die Stimmung unter uns gut. Dass wir z.T. gegen Leute aus dem gleichen Verein starten mussten, war egal.»

### 31.August / 1.September Nachwuchs SM Lausanne / Olten

Eliane Hugelshofer: «Die Stimmung war genau so wechselhaft wie das Wetter. Beim Wettkampf von Reto hat es voll geregnet, bei meinem Start zeigte sich die Sonne. Die meisten Athleten waren nicht in Top-Form, was auf die mässigen Leistungen hinweist. Zum Zuschauerandrang: mager.»

### 7./8. September Staffel SM Hochdorf/LMM Final Basel

Martial Keller und Marco Kunz: «Bei eher wenigen Zuschauern genossen wir einen Wettkampf mit geilem Deluxewetter. Die Leistungen liessen nach wie vor zu wünschen übrig, ansonsten war das Klima rund ums Wettkampfschehen in Ordnung. Intern war die Stimmung aggressiv.»



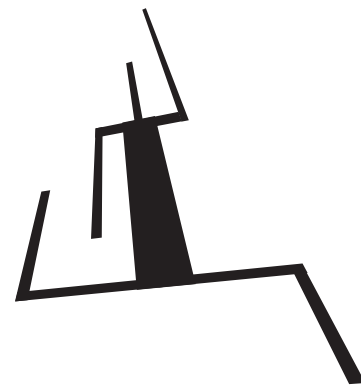
### 14.September SVM Final Teufen

Thomas Stadelmann: «Es waren einige super Fans da. Bei sonniger Bisenlage brachten die Athleten durchgezogene Leistungen und schliesslich stiegen wir in die NLB auf! Meinen Schätzungen zufolge hatte es etwa 118 Zuschauer.»

### 22. September ATV Stafettenmeisterschaften Herisau

Lukas und Patrik Brandenburg, Davide Miggiano: «Die Stimmung war gut und es hatte so viele Zuschauer, dass man fast kein Loch zwischen den Menschen mehr sah. Das Wetter wurde besser und die Athleten waren (Pause)gut, sogar sehr gut.»





## TV Teufen schafft den Aufstieg in die Nationalliga B!

Am Samstag, 14. September fand auf der Sportanlage Landhaus in Teufen das Nationalliga C Finale der Schweizerischen Vereinsmeisterschaften (SVM) statt. Mit dem TV Teufen waren auch noch der LC Luzern, die LG Sense und CoA Valais Central am Start. Jeder Verein mit dem Ziel, in die Nationalliga B aufzusteigen, doch nur für den Sieger war es möglich. Die auf dem Landhaus anwesenden Zuschauer kamen in den Genuss, Leichtathletik auf höchstem Niveau zu sehen.

### Team Gefühl stärken

Morgens um 11 Uhr trafen sich alle Athleten der SVM Mannschaft des TV Teufen auf der Sportanlage Landhaus in einem kleinen Zelt. Zuerst gab es eine kurze Einführung von René Wyler, dem sportlichen Leiter der Leichtathleten des TV Teufen. Er wies darauf hin, um was es heute gehe und klebte dann ein Plakat mit dem Spruch «Alone I'm a man, together we are champions» auf. Was bedeutet: «Alleine bin ich ein Mann, zusammen sind wir Sieger». Jeder Athlet unterschrieb dann noch auf diesem und mit einem gemeinsamen energischen Schlachtruf wurde der Wettkampf hoch motiviert und mit dem Ziel, den Aufstieg in die Nationalliga B zu erreichen, gestartet.



### Führung ausgebaut

Diese Punktereserven konnten dann weiter ausgebaut werden. Dominique Künzler erkämpfte sich über die 110m Hürden bei einem Gegenwind von 2 m/sec in einer sehr guten Zeit von 14.64 sec. den Disziplinsieg, welcher jeweils mit einem Appenzeller Biber der Bäckerei Koller in Teufen belohnt wurde. Auch im Speerwerfen überragte der TV Teufen gleich mit einem 3-fach Sieg. Reto Geiser konnte diesen Wettkampf in 55.72m knapp vor Bruno Longatti 55.08m und Andreas Zürcher 50.71m, für sich entscheiden. Auch mit sehr guten 100m Zeiten wurde zur Führung beigetragen. Dominique Künzler und Matthias Rotzler holten bei den noch immer anhaltenden schweren Windverhältnissen in Zeiten von 11.11 sec. und 11.18 sec. weitere wertvolle Punkte.

### Buntgemischtes Team

Der TV Teufen hat seine Stärken vor allem in seiner Ausgeglichenheit. Für jede Disziplin konnten 2 gute Athleten gefunden werden. Vor allem in der Altersstruktur waren die Unterschiede enorm und doch gut gemischt. Mit den Teamsenioren Bruno Longatti und Andreas Mettler, beide 36, waren 2 sichere Punktelieferanten im Team. Aber auch der 18-jährige Senad Adamovic konnte mit 1.75m im Hochsprung wichtige Punkte ergattern. Auch der Deutsche Matthias Rotzler und der Österreicher Matthias Macho ergänzten das Team aus Teufen optimal. Mit dieser Mannschaft konnte dann schliesslich auch der Aufstieg mit 11640 Punkten vor der LG Sense, 11044, der CoA Valais Central 10530 und dem LC Luzern 10117 gefeiert werden.

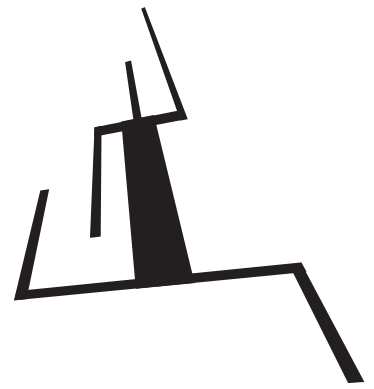


### Auftakt mit neuem TV Teufen-Rekord

Lukas Ebnetter, der frisch gebackene Junioren OL-Weltmeister in der Staffel, startete über 1500m furios und erreichte mit einer Zeit von 4:04.25 gleich einen neuen Vereinsrekord. Mit dem Sieg der 4 x 100m Staffel (Peter Widmer, Thomas Stadelmann, Kahim Mundy und Dominique Künzler) in 42.43 sec., konnte der Heimverein schon nach den ersten 2 Disziplinen in Führung gehen. Somit gelang ein Start nach Mass und man konnte die nächsten Wettkämpfe schon mit einem kleinen Polster beginnen.



# Ausflug an die LA Europa-meisterschaft '02 in München



Vom 6. bis zum 11. August fand in der Bayrischen Hauptstadt München die Leichtathletik Europameisterschaft statt. Und die Leiter der Leichtathletik TV Teufen hatten die Möglichkeit, diese nicht wie üblich am Fernseher, sondern live im Olympia Stadion von München, mitzuerleben.

Warum nicht die Europameisterschaft besuchen, wenn sie so nahe ist? Diese Frage stellte man sich unter den Leichtathletikleitern schon seit längerer Zeit. Es wurde ein Angebot ausgearbeitet, und wer Lust hatte, der konnte an diesem riesigen Anlass teilnehmen. Wir pilgerten dann schlussendlich mit einer Delegation von 12 Leuten nach München. Doch nicht alle zusammen. Karl und Carla Wylers waren jedoch die einzigen, die von Anfang an dabei waren. Der grosse Rest kam am Freitag 9. August nach.

## Flagge zeigen

So ganz normal, einfach als Zuschauer, wollten wir dann schon nicht gehen. Aber auffallen um jeden Preis, das war auch nicht die wunschgemässe Lösung. Wir entschieden uns für ein schlichtes, aber trotzdem in der Menge auffallendes Schweizer T-Shirt, mit dem schönen Nebeneffekt, dass es zur Zeit höchst modisch ist. Somit war das passende Outfit für die Europameisterschaft gefunden. Diese Leibchen wurden aber nicht nur so zur Ausstattung gebraucht! Darauf wurden hauptsächlich noch Autogramme gesammelt und manch einer konnte sich von einem Weltspitzenathleten ein Autogramm erhaschen.

## Besuch im Stadion

Die Stimmung ausserhalb des Stadions war schon gut. Doch was uns Innen erwartete war grandios und zu manchen Zeiten ohrenbetäubend. Das Deutsche Publikum war sehr fair und man konzentrierte sich nicht nur stur auf das Vaterland, sondern konnte auch die Titel der anderen Nationen mitfeiern. Das Olympia Stadion, das meistens fast ausverkauft war, verwandelte sich so zur Stimmungsbombe und manch einem Athleten wird es kalt den Rücken hinunter gelaufen sein. Auch wir gaben unser bestes. Mit lautem Jubel und frenetischem Applaudieren gaben auch wir unser Stimmungsanteil dazu.



## München bei Nacht

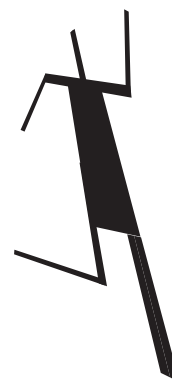
Die Wettkämpfe im Stadion dauerten meist bis etwa 22 Uhr. Dann war aber unser Tag noch lange nicht zu Ende. Wollte doch jeder diese Stadt, die so für ihr Bier bekannt ist, ein bisschen näher kennenlernen. Und der schöne Nebeneffekt, bei bayrischem Speis und Trank rückte auch das ganze Leiterteam noch ein wenig näher zusammen. Da konnte es manch einer nicht lassen, beim Karaoke seine Stimme zum besten zu geben.

## Letzter Tag – schönster Tag

Obwohl alle Tage in München genüsslich waren, war der letzte der Höhepunkt. Zuerst galt es, Marathonläufer Viktor Röhlin an der Strecke, die nur wenige Meter am Hotel vorbei ging, bestmöglich zu unterstützen. Vor dem Lauf spielte noch eine Live-Band direkt am Marienplatz und diese erhöhte die Stimmung zu früher Morgenstunde um ein vielfaches. Da tauten auch jene auf, die sonst kaum das Tanzbein schwingen. Danach ging es zum Stadion, um André Bucher anzufeuern. Dieser 2. Platz war dann noch eine schöne Zugabe zu den sonst schon wunderbaren Tagen in München.

Adrian Höhener





## Neues aus der Läufergruppe



Zieleinlauf des Teams Säntis Old Stars TV Teufen in Biel.

### Ein Rückblick

Schon zu Beginn des Jahres 2002 sind in der Trainingsplanung klare Prioritäten gesetzt worden: Auf eine multisportliche Trainingsgestaltung der verschiedenen Disziplinen wurde besonderen Wert gelegt und der Saisonhöhepunkt auf den Monat Juli programmiert. Nebst dem üblichen Training auf der Rundbahn und in der Landschaft um das Dorf Teufen, standen vermehrt Bike- und Veloausfahrten, Inlineskaten und Schwimmtrainings auf dem Programm.

Dank der hervorragenden Trainingsunterstützung durch Markus Stadler, Rolf Schnellmann und Thomas Walser stellten sich 6 5-er Teams, 4 jeweils an einem Tag und 2 eine ganze Woche, der Herausforderung des Gigathlons. Die harte Trainingsarbeit hat sich gelohnt: Alle Mannschaften konnten ihre Ziele erreichen und ein unvergessliches Erlebnis aus ihrem sportlichen Einsatz nach Hause nehmen. Die Schweiz bikend, laufend, skatend, schwimmend und velofahrend über 1500 km mit über 20'000 Höhenmeter zu umrunden war eine gigathletische Reise sondergleichen. Durch warme und kalte Seen, 9 km flussabwärts zu schwimmen, auf 2 Rädern über die Weiden des Juras, die Pässe im Bereich des Röstigrabens, die hohen Alpenpässe Nufenen, San Bernardino und Splügen zu fahren, bikeschleikend über den Scalettapass, laufend durch das

Hochtal des Engadins, durch das Tessin, skatend durch das Mittelland, bei Hitze, Kälte, Regen und Gewitter, immer mit dem Ziel der Artepilgerbrücke von Biel vor den Augen.

Die Stimmung auf einem der grössten Sportanlässe, welche in der Schweiz je durchgeführt wurden, war fast unbeschreiblich. Obwohl insgesamt fast 10'000 Sportler teilgenommen haben, kam man sich fast wie in einer Familie vor. Nichts von übertriebenem sportlichen Ehrgeiz, nichts von Gegnern oder Gegnerschaft, kein Austricksen, nur Gemeinschaftlichkeit, sportliche Unterstützung, Kameradenhilfe und Fairness – gemeinsam wollten alle ans Ziel kommen, gleich, ob etwas früher oder später. Dazu ist ein weiterer psychologischer Aspekt dazu gekommen, welcher zu einer Art Euphorie beigetragen hat: Die Konzentration beim sportlichen Wettkampf, der Logistik und der Teamorganisation war so hoch, dass in dieser Woche ausschliesslich der Gigathlon im Mittelpunkt stand – es gab keine Zeit für das Leben ausserhalb. Ist es da verwunderlich, dass ob der Begeisterung für das Phänomen Swissspower Gigathlon nach dessen Abschluss und der Rückkehr in den Alltag jeder Teilnehmer mit kleineren oder grösseren Entzugerscheinungen kämpfen musste? Die psychischen Nachwehen und die fehlenden Schlafstunden schenken daher mehr ein, als die körperlichen Ermüdungen.

Der Swissspower Gigathlon Expo 02 wird allen Teilnehmern in unvergesslicher Erinnerung bleiben!

Philipp Schuchter

### Trainingszeiten Läufergruppe

Dienstag und Freitag 18.30 bis 20.00 Uhr

Treffpunkt Sporthalle Landhaus

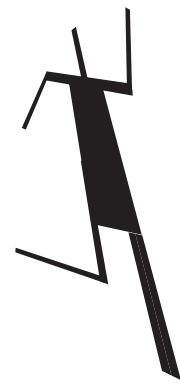
### Leitung

Markus Stadler Telefon 071 333 49 76

Mägi Bischof Telefon 071 333 32 91

### Trainingszeiten Jogginggruppe

Mittwoch 09.00 bis 10.30 Uhr  
Turnhalle Landhaus Leiterin: Vreni Gmür



## Neues aus der Läufergruppe

### Schwyzter Halbmarathon

Rolf Schnellmann, Reto Hug, Wäli Kürsteiner und Andrin Stump nahmen Mitte April am Schwyzter Halbmarathon teil. Dieser Lauf sollte eine erste Standortbestimmung für den Mitte Juli stattfindenden Swissspower Gigathlon geben. Erfreulicherweise darf dieser Wettkampf als Voll-Erfolg bezeichnet werden, denn alle vier Athleten konnten eine persönliche Bestzeit über die 21,1 km laufen! Unter den 1200 Klassierten kam Rolf mit 1:27.03 Std. auf Rang 194, Andrin mit 1:32.41 Std. auf Rang 405, Reto mit 1:33.31 Std. auf Rang 434 und Wäli mit 1:43.08 Std. auf Rang 787. Keine Probleme bereitete den TVT-Läufern die nasskalte Witterung und die neuen Laufshirts haben sich auch bestens bewährt.

### Wiler Abendwaldlauf

An einem Mittwochabend Mitte April starteten 121 Läuferinnen und Läufer zum Wiler Abendwaldlauf. Zu laufen waren zwei Runden à 5 km mitten durch die herrlichen Wälder nahe der Thurau. Bei kühlem, aber trockenem Wetter wurde dieser Lauf für jedermann zum Erlebnis. Gewonnen wurde das Rennen vom bekannten Thurgauer Waffnenläufer Felix Schenk in 34.05 Min. Thomas Walser, der das Verfolgertrio über zweidrittel der Strecke anführte, musste sich im Endspurt mit einer Zeit von 34.37 Min. knapp geschlagen geben und überdies mit der «Leder-Medaille» begnügen.

### Bündner Frühlingslauf

Für viele Läuferinnen und Läufer bedeutet der Bündner Frühlingslauf jeweils ein Erwachen aus dem Winterschlaf; andere benutzen ihn als Formtest. Wie jedes Jahr war die Läufergruppe wiederum mit einem Grossaufgebot von 2 Läuferinnen und 7 Läufern vertreten. Dieses Jahr konnte der beliebte Lauf endlich wieder einmal auf der Originalstrecke von Thusis nach Chur durchgeführt werden. Wunderbares Wetter mit Temperaturen knapp unter 20°C liess auf einen spannenden Wettkampf hoffen. Doch bereits ausgangs Thusis wehte ein zügiger Wind ins Gesicht. Thomas Walser konnte in der Verfolgergruppe lange gut mithalten, ehe er sein Tempo aus Rücksicht auf sein kommenden Wettkampfprogramm drosseln musste. Mit etwas Abstand tauchte im nächsten Verfolgerfeld bereits Beat Niederer auf, gefolgt von Rolf Schnellmann. Ihm folgte Erwin Thür, der Mann mit der grössten Langstreckenerfahrung unter den TVT-Läufern. Er nützte den zu diesem Zeitpunkt aufkommenden Rückenwind kaltblütig aus und drehte mit einem Schlusspurt zum Ziel auf dem Rossbo-

den nochmals kräftig auf. Die ersten Wettkämpfe nach der Winterpause liefen Bruno Lendenmann und Fritz Müller. Fritz war um so glücklicher, dass es nach der verletzungsbedingten letzten Saison wieder aufwärts geht. Philipp Schuchter und Ursula Hofstetter nützten die Startgelegenheit zur Vorbereitung auf den Swissspower Gigathlon, den sie mit einem Wochenteam erleben wollten. Nebst dem starken Gegenwind kämpfte Doris Müller auch noch mit Beinkrämpfen, doch auch sie überstand den Hätetest und lief ihr Rennen zu Ende.

*Auszug aus der Rangliste:*

31.	Ursula Hofstetter	2:06.10 Std.
48.	Doris Müller	2:15.48 Std.
3.	Thomas Walser	1:31.01 Std.
10.	Beat Niederer	1:37.13 Std.
33.	Rolf Schnellmann	1:45.28 Std.
68.	Erwin Thür	1:50.19 Std.
139.	Bruno Lendenmann	1:58.57 Std.
144	Fritz Müller	1:59.45 Std.
186.	Philipp Schuchter	2:07.58 Std.

### Gamperney-Berglauf

#### (Beat Niederers letzter Junggesellen-Lauf)

Dass Beat Niederer ausgerechnet mit dem berüchtigten Gamperney-Berglauf in Grabs aus dem Junggesellen-(Lauf-)leben scheiden wollte, ist – wenn man Beat kennt – nicht erstaunlich. Auf eindrückliche Art und Weise demonstrierte er auf den 8.8 Kilometern und den 1000 Höhenmetern, was in ihm steckt. Ausdauer, Wille und eine feine Nase für das Schöne der Natur werden auch nach dem Eintritt ins Eheleben seine ständigen Begleiter sein! Am anforderungsreichen Berglauf, welcher zu einer Serie von Bergläufen in Italien, Oesterreich, Slowenien und gar Alaska zählte und mit bekannten ausländischen Bergläufern besetzt war, erreichte Beat nach 52.49 Min. das Ziel und platzierte sich so auf Rang 48 im gesamten männlichen Teilnehmerfeld und auf Rang 37 (von 107 Klassierten) in der Alterskategorie. Bravo – und: «Beat, du bisch uf em richtige Weg!»

### Intervall-Duathlon Zofingen

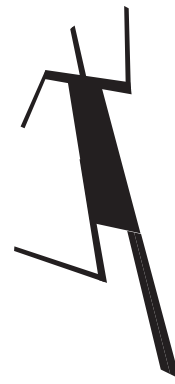
4 km Laufen / 16 km Radfahren / 4 km Laufen / 16 km Radfahren / 4 km Laufen – ein Rhythmus, der die Herzen höher schlagen lässt! Urs Stäheli mischte sich mit seinem neuen Cannondale-Racer unter die zahlreichen internationalen Duathlon-Cracks und schlug sich glänzend. Seine Zeit von 1:46.51 Std. bedeutete einen Rang im vorderen Drittel der Rangliste.

### Marathon Winterthur

Sonntag, 26. Mai, trockenes und kühles Wetter, Tatort Winterthur und Umgebung. Um 9.00 Uhr morgens startete Ursula Hofstetter voller Optimismus mit 819 weiteren AthletenInnen zum Winterthur Marathon. Sie wollte diesem Wettkampf als letzten Test für den bevorstehenden Gigathlon nutzen. Die Strecke führte durch eine reizvolle Landschaft rund um Winterthur und durch malerische Dörfer wie Wiesendangen, Reutlingen und Neftenbach. Eine flache und fast durchgängig asphaltierte Strecke liess auf schnelle Zeiten hoffen. «Wenn's möglich ist und es mir meine im Dienstagstraining zugezogene Verletzung zulässt, möchte ich unter 3h und 30 min laufen», so ihr Ziel. Bei Rennhälfte lag sie genau im Fahrplan. Doch nach km 25 machten sich leichte Anzeichen ihrer Verletzung bemerkbar. Jetzt nur schön locker weiterlaufen, so ihre Devise. Mit etwas gedrosseltem Tempo erreichte sie nach 3h 33 min und 33 sec, welch eine Zeit!, als 27. von 109 Frauen das Ziel in Winterthur. Auch wenn sie ihre Zeitvorgabe nicht ganz erreicht hat, kann Ursula zufrieden sein und den Gigathlonstest als Erfolg abhacken, denn schliesslich gewann sie ihre Alterskategorie mit einem Vorsprung von über 3 Min.!

### Sprint Triathlon Lustenau

Bei optimalen äusseren Bedingungen und sommerlichen Temperaturen startete um 9.00Uhr der erste Schwimmer zum Sprint Triathlon von Lustenau. Es war eine Strecke von 500m Schwimmen, 19,2km Radfahren und 5,2km Laufen zu absolvieren. Da die Wassertemperatur über 23°C betrug, war das Tragen eines Neopren-Schwimmanzuges nicht erlaubt. Leider konnten somit die Gigathlon-Teilnehmer der Läufergruppe ihre «Schwimmhäute» nicht unter Wettkampfbedingungen testen. Gestartet wurde nach der Reihenfolge der angemeldeten Schwimmzeiten und deshalb durfte jener Teilnehmer zuerst starten, der die langsamste Richtzeit angemeldet hatte. Mit der Startnummer 15 nahm dann bereits unser Wasserschreck Philipp Schuchter sein Triathlonabenteuer in Angriff. Nur drei Minuten später startete auch seine Tochter Simone zur ersten von 10 Bahnlängen. Das interne Familienduell war also in vollem Gange. Im Fanclub der Läufergruppe (Familie Stadler, Reto mit Noah, Claudia, Dani, Ursula und Karin) wurden bereits Wetten abgeschlossen, wer von den Schuchters zuerst aus dem Bassin stieg. Simone war es dann, die als erste in die Wechselzone eilte und dort so rasch als möglich Velohelm und Veloschuhe anzog. Doch ihr Vater folgte nur mit geringem Abstand. Nun waren



## Neues aus der Läufergruppe

19,2km auf dem Rennvelo zu absolvieren. Windschattenfahren war dabei nicht erlaubt. Diesen hatte Simone auch nicht nötig, denn sie überholte mit dem Velo viele Teilnehmer, die vor ihr gestartet waren und konnte somit als eine der ersten auf die Laufstrecke wechseln. Inzwischen waren auch Heinz Moser und der Triathloneinsteiger Lars Bengtson gestartet. Beide legten die Schwimmstrecke in fast identischer Zeit zurück. Doch in der Wechselzone machte sich dann die Triathlonerfahrung von Heinz bemerkbar. Ihm gelang ein schneller Wechsel und konnte somit auf Lars einen Zeitvorsprung herausholen. Lars hingegen begeisterte die weiblichen Zuschauer, indem er sich sehr lange Zeit nahm um ein Shirt überzuziehen. Selbstverständlich durften die Velohandschuhe beim Zahnarzt nicht fehlen, der Helm wurde noch befestigt und dann ging es auch für Lars auf die Radstrecke. Es waren schon über 200 Athleten auf der Strecke als Urs Stäheli zum Start aufgerufen wurde. Auch für ihn war das Schwimmen die Sorgen-disziplin und er freute sich schon auf das Radfahren und den abschliessenden Lauf über 5,2 km. Doch mit seiner Schwimmzeit von lediglich neun Minuten konnte Urs den Schaden mehr als in Grenzen halten. Eine Viertelstunde später startete auch Rolf Schnellmann zu seinem 6. Lustenauer Ironmännli. Inzwischen war das erste Mitglied der Läufergruppe des TV Teufen ins Ziel gelaufen. Simone Schuchter zeigte eine sehr gute Leistung bei ihrem ersten Triathlon und finishte mit einer Zeit von 1h 12 min als 36. von 64 rangierten Frauen. Obwohl Philipp schneller gelaufen ist als seine Tochter, vermochte er den Rückstand aus dem Schwimmen nicht mehr ganz aufzuholen. Doch auch Philipp durfte mit seinem Triathlondébüt und einer Schlusszeit von 1h 16min zufrieden sein. Heinz und Lars hatten schon fast die gleiche Schwimmzeit, und wie sich später herausstellen sollte, liefen sie den abschliessenden Lauf wieder nur durch einige Sekunden getrennt gleich schnell. Mit ihren guten Laufzeiten konnten sie noch einige Konkurrenten überholen. Heinz finishte in einer Zeit von 1h 6min, Lars benötigte 4min länger und erlief eine Schlusszeit von 1h 10 min – tolles Triathlondébüt! Urs Stäheli drehte dann nach dem Schwimmen und dem Wechsel auf das Rad mächtig auf und lief dann die schnellste Laufzeit der Teufener Teilnehmer. Mit einer super Schlusszeit von lediglich 59 min platzierte er sich im 66. Rang von über 200 klassierten Männern! Man darf schon gespannt sein, wenn Urs den nächsten Triathlon absolviert.... Zufrieden war auch Rolf Schnellmann mit der erreichten Schlusszeit von 56min. Leider verlor Rolf etwas viel Zeit auf der Laufstrecke und konnte den 17.Rang aus dem Vorjahr nicht mehr erreichen. Josef Asmin, Urs Büchler und Ale-

xander Oberwinkler (alle Wassersportverein St.Gallen) haben auch schon mit der Läufergruppe zusammen trainiert und finishten auch mit schnellen Zeiten beim Lustenauer Ironmännli.

### Mountainbike Allianz Suisse Cup Silvaplana

Am mit nationalen und internationalen Mountainbike-Fahrern gut besetzten Rennen in Silvaplana, welches zum Allianz Suisse Cup zählte, erzielte Urs Stäheli ein Spitzenresultat. In der Kat. Fun Masters gelang ihm der Sprung aufs Podest und belegte mit 1:10.22 Std. den 3. Rang unter 25 Klassierten.

### Swiss Inline Cup Sempachersee

Bei herrlichem Wetter und hochgradigen Temperaturen fand am Samstag, den 15. Juni 2002 das 3. Inline-Rennen im Rahmen des Swiss-Inline-Cup (SIC) um den Sempachersee statt. Das hochsommerliche Wetter lockte über 4000 Inline-Skater an den Start, was wiederum einen Teilnehmerrekord bedeutete. Von der Läufergruppe des TV Teufen wagten sich sechs SkaterInnen an den Start. Da die Vorbereitung für den Swisspower Gigathlon absolute Priorität genoss, war das wichtigste Ziel möglichst ohne Sturz das Ziel zu erreichen. Der Schutzpatron der Inline-Skater (Megachiroptera?) hat es gut mit den TVT'ler gemeint. Alle SkaterInnen fanden sich – zwar gezeichnet von den Strapazen der Hitzeschlacht – ohne Blessuren in Ziel wieder. In der Kategorie Fitness (21 km = 1 Runde) starteten Sabine Neff, Ursula Schuchter und Kurt Laager. Für Sabine und Kurt galt dieser Start als Testlauf für den Gigathlon und andere Stafettenwettkämpfe. Für Ursula war es das erste Inline-Event überhaupt. In der Kategorie Speed (42 km = 2 Runden) waren die topmotivierten Skater Erwin Thür, Philipp Schuchter und Markus Stadler am Start. Erwin lief ein sehr starkes Rennen. Er verstand es, immer mit der richtigen Gruppe dem Ziel entgegen zu skaten. Philipp zeigte wie gewohnt ein tolles Rennen. Aufmerksam, technisch immer in der richtigen Position fahrend, beendete er sein erstes Rennen als lizenzierter Teamfahrer für die Sportgruppe Juka Linthline Speed. Markus Stadler zeigte seine Qualitäten eher abseits des feinen Teerbela-ges. Nachdem er seine Rennbrille zuhause vergessen hatte, liess er vor dem Start auch noch seine Schutz-ausrüstung im Auto liegen. Bravo!

*Auszüge aus den Ranglisten:*

Kategorie Fitness Herren 21 km (rangiert 990 Teilnehmer)  
57. Kurt Laager 37 min 46 sec

Kategorie Fitness Frauen 21 km  
(rangiert 550 Teilnehmerinnen)

53. Sabine Neff 44 min 28 sec  
456. Ursula Schuchter 61 min 15 sec

Kategorie Speed Herren 42 km  
(rangiert 1050 Teilnehmer)

284. Erwin Thür 75 min 59 sec  
368. Philipp Schuchter 78 min 38 sec  
635. Markus Stadler 86 min 30 sec

### Swiss Bike Masters in Küblis

Gleich drei AthletenInnen starteten zum Swiss Bike Masters. Für Daniel Enzler war der Swiss Power Gigathlon noch nicht streng genug. Er wagte sich gleich noch auf die grosse 120 km Runde mit 5000 Höhenmetern. Mit einer Topzeit von 7:46.28 Std. belegte er den hervorragenden 36. Schlussrang. Nicht weniger erfolgreich schnitten Claudia Gmür in ihrem ersten Bike Masters und Urs Stäheli ab. Claudia kehrte auf der 75 km Runde mit 3000 Höhenmetern nach 6:41.43 Std. als 20. zurück. 5:10.35 Std. benötigte Urs für die 75 km und wurde in seiner Kategorie 41.

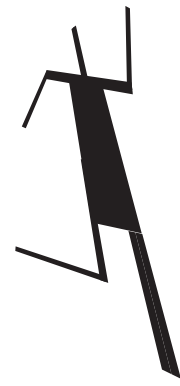
### Swiss Alpine Marathon Davos

Dass Erwin Thür auch mit seinen 52 Jahren noch topfit ist, hat er kürzlich bewiesen. Der K78, der grösste Ultra-Berglauf der Welt, führte von Davos über Filisur - Bergün zur Keschhütte und von dort wieder zurück zum Ausgangspunkt. Mit seinen 78 km und den über 2000 Höhenmetern gehört er sicher zu den ganz grossen Herausforderungen im Laufsport. Mit einer Zeit von 8:30.37 Std. belegte 'Bergziege' Erwin den 169. Gesamtrang von 784 männlichen Teilnehmern. In seiner Kategorie reichte es ihm sogar zum 17. Rang.

Der K30, der Landwasserlauf, ist der kleinste oder kürzeste Wettkampf im Rahmen des Swiss Alpine Marathon. Beat Niederer benützte diesen landschaftlich schönen Wettkampf als Vorbereitung auf den Jungfrau-Marathon im September. In gewohnter Manier lief er ein starkes Rennen, mit 2:01.43 Stunden belegte er den ausgezeichneten 17. Schlussrang unter 551 teilnehmenden Herren.

### Waldstattlauf

Wie schon in den letzten Jahren herrschten auch dieses Jahr am Waldstattlauf wieder hochsommerliche Temperaturen. Mit von der Partie auch Läufer aus der Läufergruppe, so auch Werner Schweizer, der nach einem längeren Unterbruch erstmals wieder an einem Wettkampf teil-



## Neues aus der Läufergruppe

nahm In der Kategorie Männer III über 7,5 km belegte er mit einer ausgezeichneten Zeit von 31.52 Min. den 10. Rang. Als treuer Waldstattlauf-Teilnehmer erwies sich Karl Büchler. Er absolvierte ebenfalls drei abwechslungsreiche Runden à 2,5 km über Wiesen, Brücken, Wald- und Asphaltwege. Mit einer Zeit von 31.20 Min. landete er auf dem 12. Schlussrang in der Kategorie Männer II. Gleich nochmals startete Karl mit seinen Kindern zum Familiensprint, wobei auf eine Rangierung verzichtet wurde, denn wichtig ist das Erreichen des Zieles.

### Berglauf Brülisau - Hoher Kasten

Beat Niederer vertrat die Läufergruppe bei idealem Wetter am bekannten Berglauf. Seine Top-Form ergab eine Zeit von 49.19 Min., was den 8. Rang oder den 4. Rang in der Hauptklasse bedeutete. Belohnung für die 784 Höhenmeter verteilt auf die 8,1 km Strecke war eine tolle Aussicht vom Berggipfel.

### Jungfrau-Marathon

Bei strahlendem Herbstwetter und perfekten Bedingungen nahmen einige Mitglieder der Läufergruppe des TV Teufen am Erlebnis Jungfrau-Marathon teil. Zum Einlaufen war die rund 20 km lange Strecke vom Start in Interlaken bis nach Lauterbrunnen gedacht, ehe es nochmals gut 20 km mit 1823 m Steigung bergauf via Wengen zum Ziel auf der Kleinen Scheidegg ging. Einen Teil der berühmtberühmten Lauberhorn-Skiabfahrt in Gegenrichtung zu Fuss zu bewältigen, war ein besonderes Erlebnis. Ursula Hofstetter stellte mit 4:48.42 Std. eine persönliche Bestzeit auf und erreichte damit Rang 137 von 840 klassierten Damen (Rang 10 in der Alterskategorie M50). Trotz Wadenkrämpfen lief Thomas Walser bei seiner Marathon-Première in einer Zeit von 3:40.29 Std. ins Ziel, was Rang 77 von 4476 Klassierten bedeutete. Beat Niederer beendete das Rennen wenig später in 3:57.03 Std. im 210. Rang. Auch Reto Strübi wählte die Laufstrecke vor der Kulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau als Marathon-Taufe. Nach 4:33.22 Std. galt auch er als Finisher und kam auf den 1076. Platz und somit noch deutlich ins erste Ranglistenviertel. Die Gebrüder Lahcen und Mohamad Ahansal aus Marokko, welche sich die Sportanlagen und die idealen Laufmöglichkeiten in und um Teufen als Vorbereitung auf die harte Prüfung zu Nutzen machten, beendeten das Rennen auf den Rängen 8 und 9!

### St.Galler Altstadtlauf

Bei optimalen äusseren Bedingungen nahmen zahlreiche Mitglieder der Läufergruppe am St.Galler Altstadtlauf teil.

Es waren Strecken von 250–10000 m zu absolvieren. Höchst erfreulich war die Tatsache, dass unser Nachwuchs schon "Vollgas" gibt. Leandra Moser Jg. 99, Lisa Stadler Jg. 98, und Johanna Bengtson Jg. 97 liefen die 250m mit Bravour. Ladina Moser Jg. 95 meisterte sogar schon eine grosse Runde von 2500m. Super! Es gab sogar Väter, die waren bitter enttäuscht, weil sie nicht mit ihrem Nachwuchs mitlaufen durften ... Am Abend waren dann die älteren Läufer an der Reihe. Beim 5000m-Lauf über zwei Runden erzielten Ramona Legler und Rolf Knechtle gute Platzierungen. Ramona erlief sich den 36. Rang von 109 Klassierten Joggerinnen mit einer Zeit von 24min 1s. Rolf durchlief das Ziel nach 21min 34s, was ihm zum 88. Rang von 243 Klassierten Läufern reichte. Um 19.30 Uhr erfolgte dann der Startschuss zum 10km-Lauf über vier Runden. Heinz Moser, Werner Schweizer, Karl Büchler, Peter Müller und Rolf Schnellmann starteten für die Läufergruppe Teufen. Allen fünf Läufern gelang ein gutes Rennen mit Platzierungen in der vorderen Ranglistenhälfte. Doch fast schöner als die erlaufene Zeit, waren die Anfeuerungsrufe die wir Läufer bekamen. Vielen Dank an die Fans!! Den meisten Applaus bekamen unsere Polizisten, was wohl am Aussehen liegen muss ... Zu den Zeiten: Nach 38min 1s erreichte Rolf als 30. das Ziel. Peter Müller lief ebenfalls deutlich unter 40min. Seine Zeit war 39min 32s was den 43. Rang ergab. Werner und Karl liefen ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit 40min 47s bzw. 40min 49s ausgezeichneten Zeiten! Karl platzierte sich auf dem 13. Rang von 40 rangierten Senioren. Für Werner resultierte der 51. Platz von 104 klassierten Teilnehmern in der Kategorie Hauptklasse. Heinz Moser lief kurz hinter Karl und Werner durchs Ziel. Die Uhr blieb bei 41min 30s stehen und ergab den 55. Rang. Nach dem Lauf wurde bei Wurst und Bier über das erreichte Resultat diskutiert und man freute sich schon wieder auf die nächste Austragung des Stadtlaufs.

### Greifenseelauf

Am Samstagnachmittag, 21.9.2002, war es wieder einmal soweit. Wie in den vergangenen Jahren hat sich eine erfreulich grosse Anzahl Mitglieder unserer Läufergruppe entschlossen, den Greifenseelauf als Herbst-Höhepunkt unter die 'Rennschuhe' zu nehmen. Nachdem im Vorjahr, gerade während des ganzen Wettkampfes viel warmfeuchtes ganz unfreiwillig auf die Läufer niederprasselte, konnte dieses Jahres ein jeder sein Bestes bei optimalen Laufbedingungen geben. Es ist immer wieder beeindruckend, wie perfekt dieser Lauf mit bald 10'000 Teilnehmern organisiert ist und dementsprechend genossen werden

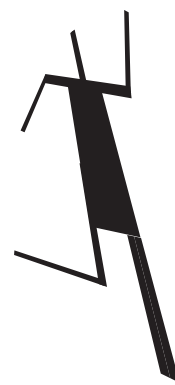
durfte. Wie gewohnt ging es nach dem traditionellen 'Böllerschuss' mit Blockstarts auf die faszinierende Strecke rund um den Greifensee. Unsere 8 TVT-Runners durften schon von Anfang an auf motivierende lautstarke Unterstützung aus den eigenen Reihen zählen. Auch haben dabei die markanten gelben TVT-Rennleibchen das Seine dazu beigetragen. Nun, unterwegs waren dann alle wieder für sich allein gestellt. Jeder mit seiner eigenen Taktik und den vielen Gedanken, die sich jeweils so abspielen. Volle Konzentration und doch auch viel Spass, das so Spezielle vor allem bei einer längeren und härteren Laufdistanz. Nebst einigen treuen Teilnehmern waren dieses Jahr auch 'Hamburger' am Start. Die gelungenen Zeiten liessen darauf deuten, dass keiner so schnell die nächste Austragung verpassen möchte ... nach dem gewonnenen Kampf mit sich selbst, Kilometer für Kilometer, die erste, die zweite, die dritte Verpflegung, wie bekömmlich ist ein Becher Wasser, Isotonisches Getränk, ein Schwamm, immer alles bereit für uns. Dann kommt die lange gerade Strecke ab Kilometer 16. Noch eine allerletzte Steigung, hinauf Richtung Kirche Uster. Und wieder durften wir die Anfeuerungsrufe geniessen. Alle rissen sich nochmals kräftig zusammen. Ein herrliches Gefühl, durchgehalten zu haben, belohnt mit viel Applaus, und endlich über der Ziellinie. Welch ein Glücksgefühl, auch wenn einiges im ersten Moment noch etwas weh tut....

### Auszug aus der Rangliste:

4.	135.	Hofstetter Ursula	1.40.40 h
851.	170.	Schwerzmann Monika	1.58.38 h
873.	172.	Gygax Erika	1.58.57 h
85.	31.	Fitze Urs	1.18.37 h
308.	66.	Müller Peter	1.26.54 h
505.	109.	Strübi Reto	1.31.38 h
1113.	127.	Lendenmann Bruno	1.37.09 h
1225.	27.	Krienbühl Hans	1.38.13 h
1264.	28.	Kürsteiner Walter	1.28.28 h
1409.	333.	Landsiedler Bernhard	1.39.38 h
1473.	243.	Knechtle Rolf	1.40.09 h
2203.	21.	Albrecht Marius, Jg 87	1.46.10 h
2909.	661.	Gygax Walter	1.51.59 h

### Albis Power Duathlon

Heinz Moser und seine siebenjährige Tochter Ladina starteten am Wochenende bei kühlem und feuchtem Herbstwetter in Affoltern am Albis am Hauptprobe-Wettkampf zur Duathlon-WM 2003. Ein perfekt organisierter Anlass mit Startmöglichkeiten für Jedermann/-frau lockte eine



## Neues aus der Läufergruppe

grosse Teilnehmermenge an den Start. Beim Kids-Triathlon hatte Ladina eine erste Runde um die Wechselzone à 500 m zu laufen. Anschliessend hiess es 'Helm auf' und ab ging es mit dem Kindervelo auf eine 1.5 km lange, ebene Radstrecke. Trotz 'Chrüsümüsi' mit der Gangschaltung erreichte sie die Wechselzone wieder und machte sich auf der letzte Laufrunde auf die Verfolgung ihrer Konkurrentinnen. Kurz vor dem Ziel hielt es im Lautsprecher "... und hier kommt Ladina Moser aus Teufen..." was die Läuferin mit einem Lächeln quittierte. Das eigens für die einlaufenden Duathletinnen bereitgehaltene Zielband beendete nach 14.19 Min. einen nicht alltäglichen Wettkampf. Müde aber erfreut über das erhaltene T-Shirt und den mit allerlei feinen Sachen gefüllten Sack wurde Ladina vom stolzen Vater empfangen und beglückwünscht. Beim Volksduathlon führte die erste Laufpartie von 2 Runden à 2.5 km über eine stark coupierte Wald- Wiesen- und Strassenstrecke. Wohl dank den Steigungen konnte Heinz gut mithalten und wechselte in guter Position aufs Rennvelo. 4 Runden à 8 km abseits des Verkehrs forderten (fast) alle Kräfte und die volle Konzentration auf den regennassen Strassen. Beeindruckt von der Konkurrenz, die auf den flachen und teilweise leicht abfallenden Partien an ihren Stahl- Alu- und Kohlefasern-Geräten Gangkombinationen und Übersetzungsverhältnisse wählten, von denen der 'Möchte-gerne-Lance-Armstrong' nur träumen konnte, musste er einige 'Gümeler' passieren lassen. Auf der abschliessenden Laufrunde hiess es die Position zu halten, denn in den Oberschenkeln machte sich nun ein leichtes Zucken bemerkbar. Wie auf Eiern schlich sich Heinz ins Ziel und beendete den Wettkampf in einer Zeit von 1:46.08 Std. Dies bedeutete in der Alterskategorie den guten 6. Platz von 20 Klassierten und Rang 55 von 111 Gestarteten. Die Sportart Duathlon eignet sich hervorragend für Multi-Ausdauersportler, welche u.a. Freude am Laufen und Radsport haben, beides kombiniert haben wollen und durch den Rhythmus Lauf - Rad - Lauf eine attraktive Abwechslung suchen. Der nächste Duathlon folgt bestimmt!

### Dies hat uns gefreut...

#### Es goht näbis bis Niederers z'Walzehuse!

Bei herrlichem Sommerwetter heirateten am 1. Juni 2002 Sabine und Beat Niederer in der evangelischen Kirche Walzenhausen. Eine stattliche Anzahl Mitglieder der Läufergruppe des TV Teufen liess es sich nicht nehmen, dem Brautpaar mit einem buntgemischtem Spalier von Langlaufskis, Mountain-Bikes und Inline-Skates zu gratulieren und mit einem kleinen Präsent zu überraschen.

Nicht lange auf sich warten liess der Nachwuchs: am 12.8.2002 durften Sabine und Beat ihren Sohn Matti begrüßen. Herzliche Gratulation! Ob Matti wohl auch mit Blaubeersaft grossgezogen wird?

#### ...ond au bis Stadlers i de Grüenau!

Auch bei Heidi und Markus Stadler wird in nächster Zeit «Action» sein: bereits seit dem 12.1.2002 schreibt Markus nebst den Trainingsprogrammen für die Läufergruppe auch noch Einsatzpläne für den Kinderhütendienst! Es ist alles nur eine Frage der Organisation, Markus! Wir gratulieren!

#### Wussten Sie schon dass...

...Philipp Schuchter am diesjährigen 1-11 nicht nur 111 km in der Gegend südlich des Bodensee auf Inline-Skates zurücklegte, sondern dabei mit Petrus und Wassergott Neptun deutliche Wort sprechen musste? Das Wasserlachen-Rennen ergab leider nur eine mässige Zeit, dafür saumässig nasse Kleider und Füsse. Ein Aufsteller war jedoch Erwin Thür, der Philipp auf dem letzten Streckenteil mit dem Velo bei strömendem Regen ins Ziel begleitete...

... Dani Enzler's unregelmässiger Trainingsbesuch in der Läufergruppe mit unzähligen Starts an Mountain-Bike Rennen kompensiert wurde? Resultatmeldungen aus der ganzen Schweiz zeugen von Danis Super-Form auf dem Drahtesel...

...Thomas Walser nebst den ehelichen Pflichten, dem Weiterbildungsstress und dem Engagement in der Läufergruppe noch Zeit findet, um an den Rennen des Züri Lauf Cup teilzunehmen und dort sogar noch regelmässig Spit-

zenplätze erreicht? Ein Blick in die Zukunft lässt einiges erwarten...

...Urs Stäheli am Powerman in Zofingen buchstäblich sein letztes (her)gegeben hat? Die 5 km (Ein-)laufen, 150 km Velofahren und zum Abschluss 30 km Laufen brachte er in 8:20.57 Std. hinter sich und freute sich an der guten Leistung.

...der Inline-Skating Virus auch bei der Läufergruppe einige Opfer gefunden hat. Einige von ihnen lernten in Markus Stadler's Technik-Trainings die ersten Schritte des lustvollen Dahingleitens und eine Variation an Stopp-Möglichkeiten...

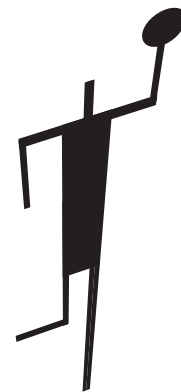
...sich die von Rolf Schnellmann geführten Lauftrainings grosser Beliebtheit erfreuen? Bislang unbekannte Passagen durch saftige Wiesen und sumpfige Böden, Kuhfladen-Slams und Bindfadenregenjogging machen den Freitagabend gelegentlich zum «Wundertüten-Ausdauertraining», gepickt mit Ueberraschungen aller Art. Zum Glück: die Laufschuhe sind wieder geputzt, die Laufkleidung gewaschen, die Haare trocken, und, und und...

...Markus Stadler's Natel den hohen Anforderungen hiesiger Wetterkapriolen nicht genügen konnte und bei einer Veloausfahrt buchstäblich baden ging?

...Christian Derron's Kletterkünste schlecht belohnt wurden? Bei Gartenarbeiten stürzte er vom Baum und erlitt mehrere Knochenbrüche. Wir hoffen, dass Christian bald wieder das Training aufnehmen kann und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Läufergruppe. Gute Besserung!

...die Verletzungswelle in der Läufergruppe nicht abreißen wollte und bei Hans Krienbühl erbarmungslos zuschlug? Ein Stolperer beim Froshüpfen auf den Treppentufen der Rundbahn-Tribüne führte zu einem bösen Sturz. Glück im Unglück: Dank der sofortigen Behandlung durch Lars, unserem Zahnarzt aus dem hohen Norden, konnte der Schaden an Hans Zähnen in Grenzen gehalten werden. Vielen Dank!

Heinz Moser



## Meisterschaft 2002/03

Wie im vergangenen Jahr werden sich auch in diesem Winter zwei TVT-Handball-Teams ihren Gegnern stellen. Zum einen wird es wieder eine Aktive Männermannschaft, die in der 4. Liga Gruppe 4 teilnimmt, sein, zum anderen wird sich die letztjährige U17-Juniorenmannschaft neu bei den U19-Junioren messen.

Insbesondere bei den Junioren, die nun schon seit einigen Jahren zusammenspielen und damit ein eingespieltes Team bilden, darf man auf das Abschneiden gespannt sein. So werden wir auch in diesem Winter hoffentlich wieder attraktive und interessante Spiele in der Sporthalle Landhaus verfolgen können (siehe auch Spielplan).



Samu Studach im Sprungwurf

### Spielplan Handballmeisterschaft 2002/2003

#### Aktive Männer 4. Liga Gruppe 4

<b>Sa 26.10.2002</b>	<b>17:30 Uhr</b>	<b>TV Teufen – HC Rheintal 2</b>
Sa 09.11.2002	15:20 Uhr	HC Flawil 2 – TV Teufen
Sa 16.11.2002	13:00 Uhr	HC Amriswil 3 – TV Teufen
Sa 23.11.2002	18:50 Uhr	TV Herisau 2 – TV Teufen
<b>Do 28.11.2002</b>	<b>19:15 Uhr</b>	<b>TV Teufen – TV Herisau 2</b>
Sa 30.11.2002	20:10 Uhr	HC Romanshorn 2 – TV Teufen
<b>Sa 14.12.2002</b>	<b>17:30 Uhr</b>	<b>TV Teufen – HC Uzwil 2</b>
Sa 11.01.2003	16:20 Uhr	HC Rheintal 2 – TV Teufen
<b>Sa 18.01.2003</b>	<b>16:15 Uhr</b>	<b>TV Teufen – HC Romanshorn 2</b>
Di 18.02.2003	–	HC Ebnat-Kappel–TV Teufen
<b>Sa 08.03.2003</b>	<b>17:30 Uhr</b>	<b>TV Teufen–HC Amriswil 3</b>
<b>Do 20.03.2002</b>	<b>19:15 Uhr</b>	<b>TV Teufen–HC Flawil 3</b>
<b>Sa 05.04.2003</b>	<b>17:30 Uhr</b>	<b>TV Teufen–HC Ebnat-Kappel</b>

### Spielplan Handballmeisterschaft 2002/2003

#### Junioren U19 – Breite

Sa 26.10.2002	18:00 Uhr	KTV Wil–TV Teufen
<b>Sa 02.11.2002</b>	<b>16:15 Uhr</b>	<b>TV Teufen–TV Herisau</b>
Sa 09.11.2002	16:30 Uhr	SG Forti Gossau/HC Flawil 2–TV Teufen
<b>Do 21.11.2002</b>	<b>19:15 Uhr</b>	<b>TV Teufen–SG Forti Gossau/HC Flawil 2</b>
<b>Sa 30.11.2002</b>	<b>16:15 Uhr</b>	<b>TV Teufen–HC Andelfingen</b>
<b>Sa 14.12.2002</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>TV Teufen–HC Rheintal</b>
Sa 11.01.2003	15:50 Uhr	SG HC Neftenbach/TV Seen–TV Teufen
Sa 18.01.2003	15:30 Uhr	HC Arbon 2–TV Teufen
So 02.02.2003	–	HC Andelfingen–TV Teufen
Sa 08.02.2003	–	HC Rheintal–TV Teufen
<b>Do 20.02.2003</b>	<b>19:15 Uhr</b>	<b>TV Teufen–KTV Wil</b>
Sa 22.02.2003	–	TV Herisau–TV Teufen
<b>Sa 08.03.2003</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>TV Teufen–SG HC Neftenbach/TV Seen</b>
<b>Sa 15.03.2003</b>	<b>16:15 Uhr</b>	<b>TV Teufen–SV Fides St.Gallen 2</b>
Mi 19.03.2003	–	SV Fides St.Gallen 2 – TV Teufen
<b>Sa 05.04.2003</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>TV Teufen–HC Arbon 2</b>

Bruno Höhener

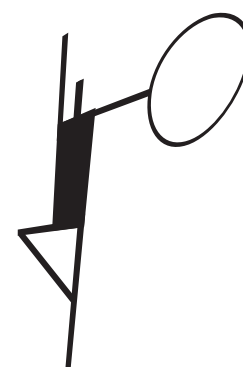
Die Mannschaften bestehen aus folgenden Spielern:

#### Aktivmannschaft Herren - 4. Liga

Urs Ehrbar (Jg 61), Oskar Fässler (67), Peter Fässler (67), Thomas Hody (67), Andreas Höhener (72), Bruno Höhener (65), Hampi Höhener (81), Thomas Höhener (75), Michael Neff (75), Bruno Preisig (57), Toni Schlanser (73), Marin Seif (65).

#### Juniorenmannschaft - U19

Marc Preisig (Jg 85), Reto Weishaupt (87), Samuel Studach (84), Mathias Elmer (85), Bernhard Keller (85), Ignaz König (83); Urs Eugster (84), Beat Inauen (86), Daniel Preisig (83), Johannes Studach (86), Randy Hörler (86) und Daniel Schönholzer (85).



## Unsere jungen, dynamischen Köpfe hinter den Mädchen



**Name:** Burch  
**Vorname:** Heidi  
**Beruf/Schule:** PHS St. Gallen  
**Traumberuf:** 50% Schule und 50% RG unterrichten  
**Hobbies:** RG, skifahren, einkaufen, plaudern..  
**Lieblingsessen:** Alles aus Mexiko  
**Lieblingsgetränk:** Süssmost  
**Lieblingsfilm:** Billy Eliot  
**Darauf könnte ich verzichten:** Unehrllichkeit!  
**Trainerin seit:** 8 Jahren

### Meine Motivation:

Die Sportart fasziniert mich! Für die Arbeit als Trainerin erhalte ich die Motivation von den Mädchen. Ich schätze die Zusammenarbeit mit ihnen sehr, auch wenn diese natürlich nicht immer einfach sind.

### Meine Ziele:

Momentan sehr schwierig zu sagen, da ich im Frühling meine Ausbildung an der PHS abschliesse, und ich nicht weiss, wie es nachher weiter geht. Es ist aber alles möglich...!

### Das wünsche ich mir am meisten:

Ich wünsche mir, dass sich die Menschen auch in Zukunft immer wieder füreinander einsetzen und füreinander kämpfen. Nur so kann wertvolles Neues gedeihen!



**Name:** Cortesi  
**Vorname:** Annina  
**Beruf/Schule:** Kanti Trgoen  
**Traumberuf:** Sportlehrerin  
**Hobbies:** RG, snowboarden, Freunde  
**Lieblingsessen:** Tortillas  
**Lieblingsgetränk:** Wasser  
**Trainerin seit:** Sommer 02, vorher 8J RG Gymnastin

### Meine Motivation:

Freude mit den Mädchen. Ich liebe diesen Sport, habe Spass und bin Ehrgeizig.

### Meine Ziele:

Ins SM-Finale 2003 mit meiner Gruppe zu kommen und einen guten Rang erzielen.



**Name:** Landolf  
**Vorname:** Elena  
**Beruf/Schule:** RG Trainerin, Hausfrau, Mutter  
**Traumberuf:** Sportärztin  
**Hobbies:** Wander, stricken  
**Lieblingsessen:** Spaghetties  
**Lieblingsgetränk:** Wasser  
**Lieblingsfilm:** Indiana Jones  
**Trainerin seit:** 81 - 91 Sportlehrerin, 91 - 95 RG Trainerin in Russland, seit 99 Trainerin in Teufen  
**Wie kam ich zur RG TVT:** Durch einen Zeitungsartikel

### Meine Motivation:

Ich arbeite gerne mit jungen Menschen

### Meine Ziele:

Niveauwettkämpfe und SM

### Das wünsche ich mir am meisten:

Viel Geduld

### Turnstunden:

**Montag** gemäss Trainingsplan  
 Sporthalle Landhaus Leiterin: Marlis Cortesi/Heidi Burch

**Mittwoch** gemäss Trainingsplan  
 Sporthalle Landhaus Leiterin: Marlis Cortesi/Heidi Burch

**Freitag** gemäss Trainingsplan  
 Sporthalle Landhaus Leiterin: Marlis Cortesi/Heidi Burch

**Samstag** gemäss Trainingsplan  
 Sporthalle Landhaus Leiterin: Marlis Cortesi/Heidi Burch

Berichterstattung: Marlis Cortesi



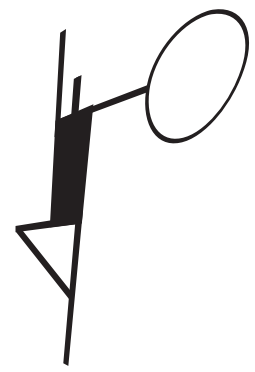
**Name:** Merri  
**Vorname:** Monica  
**Beruf/Schule:** Kaufmännische Angestellte  
**Traumberuf:** Kindergärtnerin  
**Hobbies:** Lesen, tanzen, RG  
**Lieblingsessen:** Lasagne  
**Lieblingsgetränk:** Rivella blau  
**Lieblingsfilm:** E-Mail für Dich  
**Lieblingssong:** Un'altra te  
**Darauf könnte ich verzichten:** Auf Luxus  
**Trainerin seit:** 1998  
**Wie kam ich zur RG:** Durch eine Freundin

### Meine Motivation:

Ich arbeite gerne mit Kleinkindern

### Meine Ziele:

Kinder nach bestem Wissen trainieren



## Unsere jungen, dynamischen Köpfe hinter den Mädchen



Name: Ruch  
 Vorname: Patricia  
 Beruf/Schule: 3. Sekundarschule Teufen  
 Hobbies: RG, Kollegen, Kino  
 Lieblingsessen: Pizza  
 Lieblingslied: Moon light shadow  
 Darauf könnte ich verzichten: Prüfungen  
 Trainerin seit: Sommer 2002  
 Wie kam ich zur RG: Durch Kollegin

**Meine Motivation:**  
 Freude an den Mädchen

**Meine Ziele:**  
 Erfolge, keine Probleme

**Das wünsche ich mir am meisten:**  
 Dass die Mädchen Freude haben



Name: Zürcher  
 Vorname: Franziska  
 Beruf/Schule: Kanti Trogen  
 Traumberuf: Primarlehrerin  
 Hobbies: RG, Geige spielen, Kollegen  
 Lieblingsessen: Lasagne  
 Lieblingsgetränk: Ice Tea  
 Lieblingsfilm: Knallharte Jungs  
 Lieblingslied: She hates me, One life, one soul

Darauf könnte ich verzichten: Hausaufgaben  
 Trainerin seit: Herbst 2001  
 Wie kam ich zur RG: Schnuppertag

**Meine Motivation:**  
 Die Freude der Mädchen am Sport

**Meine Ziele:**  
 Jedes Mädchen seinen Fähigkeiten entsprechend zu fördern

**Das wünsche ich mir am meisten:**  
 Dass sich alle wohl fühlen



Name: Zielger  
 Vorname: Alina  
 Beruf/Schule: Pädagogische Universität Moskau, Pädagogik, Chemie/Biologie

Traumberuf: Schauspielerin  
 Hobbies: Sport, Zeichnen  
 Lieblingsessen: Chinesisches  
 Lieblingsgetränk: Gemüsesaft  
 Lieblingsfilm: Vom Winde verweht  
 Lieblingslied: Trendmusik  
 Darauf könnte ich verzichten: Auf die Haushaltsarbeiten

## Chomm doch au zu üs i d'RG

### Schnupperkurs für Mädchen der Jahrgänge 94 - 96

Mittwoch, 23. und 30. Oktober 2002  
 Mittwoch, 6., 13., 20. und 27. November 2002  
 jeweils von 17.00 – 19.00 Uhr,  
 Turnhalle Niederteufen

Leitung: Monika Merri

Seit wann Trainerin: August 02  
 Wie bist du zu RG gekommen: Durch Elena Landolf, Trainerin RG TV Teufen

**Was ist deine Motivation:**  
 Mein Wissen als langjährige RG-Spitzen Sportlerin in Russland an die jungen Mädchen weitergeben

**Deine Ziele in der RG:**  
 Sie auf ein höheres Niveau bringen

**Was wünschst du dir am meisten:**  
 Drei mal G



Bevor es soweit ist...



...gönnen Sie sich ein neues Bad!



**Oskar FässlerAG**  
**9053 Teufen**

**Sanitär-Heizung**

Tel. 071 333 14 91  
[www.oskar-faessler.ch](http://www.oskar-faessler.ch)

**Ihr Lieferant...**

**WYSS**

**Fritz Wyss AG**  
**Getränkhandel**  
**9140 Waldstatt**  
**Telefon 071 351 64 33**

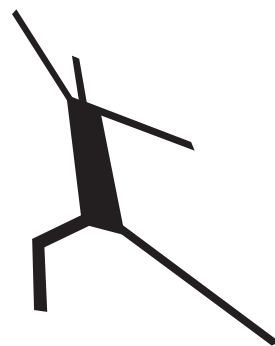
*ein typisches  
Linsengesicht!*

**Linsen – natürlich  
in grosser Auswahl.**

**BRILLEHUS**  
T E U F E N

*Sie werden sehen!*

9053 Teufen Fon 071 333 35 52 Fax 071 333 34 50 [optik@brillehus.ch](http://optik@brillehus.ch) [www.brillehus.ch](http://www.brillehus.ch)



## Die Wettkampfsaison ist angelaufen

### Halbfinal – Qualifikation geschafft!

Nun ist es soweit! Auch die noch junge Teufner Geräteriege kann national mitmischen. Von drei Turnerinnen, die sich in die Kategorie 5 hinaufgearbeitet haben, hat es für Raphaella Bötschi gereicht, sich für den Mannschafts-Halbfinal vom 26. Oktober 2002 in Spiez zu qualifizieren. Mit fünf weiteren Turnerinnen (aus Rehetobel und Herisau) wird sie unseren Kanton vertreten. Der Halbfinal gilt als Selektion der 40 besten Turnerinnen der Schweiz für den Final der Schweizer Meisterschaft, welche am 23./24. November 02 in Münsingen stattfindet.



Die diesjährige erfolgreichsten Geräteturnerinnen, von links: Petra Büchler, Raphaella Bötschi, Selina Kohler

### Abschied

Am Grillplausch vor den Sommerferien mussten wir mit Bedauern unsere Leiterin Susanne Höhener verabschieden, welche mit viel Einsatz die Kategorien 1–3 trainierte. Die Turnstunden mit ihr hat allen Mädchen viel Freude bereitet und auch die kleine Nicole gehörte einfach dazu. Wir gratulieren Susanne ganz herzlich zu ihren Zwillingen und hoffen, dass sie bald wieder einmal den Weg in die Turnhalle finden wird.



Susanne, Aline, Monika

### Turnstunden:

Mittwoch (K 1–3) Sporthalle Landhaus	16.30 bis 18.00 Uhr Leiterin: Susanne Höhener
Mittwoch (K 4–5) Turnhalle Landhaus	17.30 bis 19.30 Uhr Leiterin: Monika Hess
Samstag (K 3–5) Turnhalle Dorf	09.45 bis 11.45 Uhr Leiterin: Monika Hess

### Neustart

Mit viel Glück haben wir inzwischen eine neue Leiterin gefunden: Svetlana Kaiser.

Die ehemalige Kunstturnerin aus Sibirien bringt ein ausgesprochenes Fachwissen mit, hat sie doch einige Jahre in ihrer Heimat an einer Kunstturnschule gearbeitet. Wir freuen uns sehr über ihre Begeisterung, in unserer Riege zu arbeiten und heissen sie herzlich Willkommen.

Monika Hess

### Höhepunkt ETF Basel

Zum Mithalten auf nationaler Ebene gehört auch eine vermehrte Wettkampfteilnahme. So starteten wir dieses Jahr nicht nur an den Frühlings- und Kantonalen Meisterschaften des ATV, wo wir je 3 Auszeichnungen erturnten, sondern auch am ETF in Basel, an den St. Galler Frühlingsmeisterschaften und den Thurgauer Kantonalmeisterschaften, was jedesmal auch einen Volleinsatz für mich als Leiterin und Wertungsrichterin bedeutete. Für Karin Inauen im K5 war diese Saison weniger erfreulich, mit einem Schlüsselbeinbruch verpatzte sie sich die Chance für eine SM-Teilnahme. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr!





Das Eidgenössische Turnfest 2002  
im Baselbiet  
Fête fédérale de gymnastique 2002  
au Baselbiet

# TV Teufen – Erfolge am eidg. Turnfest 2002 im Baselbiet

Mit dem ausgezeichneten Gesamtergebnis von 29,18 Punkten belegte der TV Teufen am ETF02, das im Baselland ausgetragen wurde, den sensationellen 3. Rang in der 1. Stärkeklasse des Vereinsturnens, der «Königsklasse» an einem Eidgenössischen Turnfest. Dabei wurden Grossvereine wie BTV Luzern, TV Länggasse-Bern oder der renommierte TV Mels hinter sich gelassen, übertroffen wurden die Teufner lediglich vom favorisierten STV Wettingen (29,59 Punkte) und dem BTV Aarau (29,35).

Nach den Stärkeklassensiegen am ETF 1991 in Luzern (5. Stärkeklasse) und ETF 1996 in Bern (2. Stärkeklasse) gelang dem «Landverein» TV Teufen damit eine weitere eindrückliche Steigerung. Der TV Teufen stiess damit auch definitiv zu den «Grossen Turnvereinen» der Schweiz vor und vollbrachte eine Leistung, die von demselben künftig nur schwer zu übertreffen sein wird. Und wie Zeitungen von «Einer Wettinger Erfolgsstory» schrieben, so dürfen die TVT-Mitglieder die gleichen Worte für sich beanspruchen – es war gleichzeitig auch «Eine Teufener Erfolgsstory», auch wenn es nicht für den absoluten Triumph reichte. – Die

Freude über das Vollbrachte war bei allen Beteiligten und Fans riesig!

## ETF-Splitter

- Der TVT löste über 90 Festkarten zu einem Einzelpreis von CHF 160.–. Das Gesamtbudget lag bei gegen CHF 25'000.–.
- Vom TVT waren 27 Leichtathletinnen und Leichtathleten, 2 Geräteturnern und 6 Mitglieder der Rhythmischen Gymnastik bei Einzelwettkämpfen am Start.
- Über 90 Mitglieder bestritten einen Vereinswettkampf. 68 beteiligten sich bei den Aktiven und erzielten den herausragenden 3. Rang in der 1. Stärkeklasse, 14 waren es in der 6. Stärkeklasse der Männer (Rang 11) und 9 in der 8. Stärkeklasse der Senioren.
- Im Sie+Er Wettkampf der Leichtathletik-Senioren gewannen Manuela Kobelt und Jean-Phi Escher den Titel für den TV Teufen. Mit Christian Gutsell (Leichtathletik-10-Kampf der Männer) und Raphaella Bötschi

(Geräteturnen K 5) holten sich zwei weitere EinzelsportlerInnen ETF-Auszeichnungen. – Herzliche Gratulation!

- Die doch zahlreich gelösten Übernachtungsbons wurden vermutlich kaum gebraucht. Mann und Frau schlief irgendwo - Möglichkeiten hatte es deren vieler und das Wetter spielte ja auch mit.
- Der TV Teufen darf sich sicher auch neben dem sportlichen Teil zu den Vorzeigevereinen der Schweiz zählen. Gemütlichkeit und ungetrübte Festfreude ohne «Vandalenakte» gehören zu seinen Tugenden.

Ein weiteres grosses Ereignis in der Vereinsgeschichte ist Vergangenheit. Das nächste ETF kommt bestimmt – 2008 in Frauenfeld.

Bruno Höhener





Das Eidgenössische Turnfest 2002  
im Baselbiet  
Fête fédérale de gymnastique 2002  
au Baselbiet



Komm rauf, kannst runterschauen



**säntis**  
der berg



**Säntis-Schwebebahn AG  
Hotel und Gastronomie**

CH-9107 Schwägalp

T +41 (0)71 365 65 65

F +41 (0)71 365 65 66

[www.saentisbahn.ch](http://www.saentisbahn.ch)

[kontakt@saentisbahn.ch](mailto:kontakt@saentisbahn.ch)

Automatischer Auskunftsdienst

Telefon +41 (0)71 365 66 66